Laras Drama
mit Happyend

Doris Kobel
Gohlgraben
Frau Hertig
9.Klasse
7.5.2018

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS 2

EINLEITUNG 3

HALLO 4

SCHIZOPHRENIE 5

KEINE FREUNDE 6

AUTO UNFALL 8

DIE BEERDIGUNG 10

NEUES GLÜCK 12

LÜGEN 13

NEU ANFANGE MIT FOLGEN 15

EIN SCHWERER SCHRITT 18

NEUE ZIELE, NEUES LAND, NEUES GLÜCK 20

PARTY, ALKOHOL, DROGEN SUCHT 22

RETTUNG IN LETZTER SEKUNDE MIT HAPPENDE!!! 23

LEBEN NEU ORDNEN, NEUER JOB 24

HEIRATSANTRAG 27

DIE HOCHZEIT 28

KINDERWUNSCH 32

HAPPYEND 33

ZUSAMMENFASSUNG 33

FAZIT 34

Einleitung

Ich habe dieses Thema gewällt, weil ich sehr gerne schreibe. Ich schreibe auch sonst sehr gerne schreibe. In meiner Geschichte geht es um ein Mädchen, das alleine ist und ihre Familie sich nicht um sie kümmert. In dieser Geschichte geht es dem Mädchen gar nicht mehr gut sie ist immer am Boden. Das Mädchen sieht es positiv in die Zukunft sie weiss am Schluss kommt immer alles gut und so ist es auch.

Ich wollte lernen wie man ein richtiges Buch schreibt und auch lernen wie es ist nicht nur 5 Seiten zu schreiben, sondern einfach mehr. Ich finde es noch spannend ein Buch zu schreiben, denn es ist eine neue Erfahrung und auch eine riesen grosse Verantwortung. Mein Vorgehen ist ich suche Passende Kapitel raus dann suche ich noch Figuren raus und gebe den noch Namen. Ich überlege mir noch wie viele Seiten ich schreiben werde.

Hallo

Willkommen in meinem chaotischen Leben.
Ich heisse Lara und bin 14. Jahre alt. Ich habe keine Freunde und alle hassen mich und sagen das ich stinke. Mein einziger und somit grösster Wunsch wäre, einmal im Leben dazu zu gehören, bei den anderen Mitschülern. Jedoch weis ich das dies nie der Fall sein wird. Das verletzt mich zu tiefst und zerreisst mir das Herz. Lara merkt jeden Tag, dass alle sie hassen und dies müssen sie nicht mal sagen, Nein! Sie spürt es schon rein vom Gefühl her.

Das schlimmste an der ganzen Sache ist, dass sogar die Lehrer von Lara sagen, dass sie eklig sei.
Zeit für Pflege hat Lara kaum. Auch das nötige Kleingeld, um sich all die teuren und großartigen Pflege Produkte wie auch Kleider zu kaufen die ihre Mitschüler haben hat sie nicht.

Kommen wir jetzt zu meiner Familie. Ich habe eine komische Familie wie ihr bemerken werdet. Man kann es jedoch auch nicht mehr richtig als Familie anschauen. Das einzige wo Lara eigentlich richtig über ihre Familie weiss, ist das sie eigentlich sehr Reich sind. Nur wollen sie einfach nichts abgeben. Aber wie sollten sie auch..
Mein Vater hat das ganze Geld. Und wir nur 1'000 Franken für den Monat.
Wen wir die Rechnungen bezahlt haben bleibt leider nicht mehr viel für uns übrig.
Meine Eltern finden das ich mit meinen jungen 14. Jahren schon genug alt bin, dass ich alles alleine schmeissen kann. Aber das ist ganz und gar nicht der Fall! Ich bin noch nicht bereit dazu, für mich alleine zu sorgen, schon gar nicht dann, wenn ich noch zur Schule muss. Das müssten meine Eltern doch eigentlich verstehen.
Lara weiss nur das ihre Familie nur sich selbst im Kopf hat und nichts anderes.
Und das ist meine Familie
Meine Schwester Lisa ist 16. Jahr alt und alles was Sie interessiert sind Jungs und Partys.
Mein Vater ist 43. Jahre jung und ist auch nicht unbedingt der beste Vater, den man sich wünschen könnte.

Ihr wollt wissen warum? Nun ja, was die Beziehung mit meiner Mutter angeht, ist er nicht gerade der treuste Ehemann, den man sich Wünschen könnte. Er ist ihr schon gefüllte 1’000-mal fremd gegangen. Und auch am Wochenende ist er kaum zuhause. Mal in Bern dann wieder in Basel aber nie bei uns. Es heisst immer er habe Aussen Termine in der Firma. Dabei ist er immer bei einer anderen Frau. Aber welche es diesmal ist, fragt sich Lara schon lange nicht mehr. Auch die Ehe zwischen meinen Eltern gibt es schon lange nicht mehr. Sie sind zwar noch verheiratet, aber ein gemeinsames Bett haben sie nicht mehr.

So kommen wir nun zum letzten Mitglied meiner Familie. Meiner Mutter Luisa. Luisa ist 42. Jahre jung und wurde vom einten auf den anderen Tag Krank. Das sollte das Familien Leben noch ziemlich auf den Kopf stellen. Lara weis momentan nur das ihr Leben ziemlich chaotisch ist und das alles nur, wegen Ihrer Familie, den nicht vorhandenen Freunden und ihrer psychisch kranken Mutter.
Ich bin immer wieder am Boden und weiss nicht mehr weiter. Mein Leben ist eine einzige Katastrophe ohne Punkt. Aber was soll ich machen? Ich habe keine Ahnung von meinem Leben, ich weiss nur so kann es nicht weiter gehen. Die einzige Person, die mich jetzt braucht, ist meine Mutter. Und das ist das wichtigste momentan für mich.
So das ist mein Leben mit 14. Jahren!

Schizophrenie

Als die Diagnose kam, war alles zerstört. Lisa sagte schon von Anfang an, dass sie nichts mit einer Psycho-Tante zu tun haben will. Und Papa, der versteht sowieso nicht was los ist! Mit der einten Kopfhälfte ist er bei den Frauen mit der anderen bei der Firma. Nur Lara wo bleibt. Die einzige wo auf ihre Mutter aufpassen muss, obwohl sie selbst ja fast keine Zeit hat. Sie spürt immer wieder was die Krankheit aus Ihrer Mutter macht. Deswegen ist es das Beste wen sie zu 100% bei ihrer Mutter bleibt, sonst dreht sie durch.

Die Krankheit, die meine Mutter hat, nennt man Schizophrenie und das ist die schlimmste Krankheit wo man nur bekommen kann. Meine Grossmutter hatte das auch. Aber sie nahm sich 3 Jahre nach der Erkrankung das Leben. Das hatte damals Luisa so richtig aus der Bahn geworfen. Luisa hatte es nur schwer verstanden, dass sich Ihre Mutter das Leben nahm. Sie musste sich damals auch eine Therapeutin aufsuchen, weil sie einfach alles immer nur in sich hinein gegessen hatte. Und das führte zu grossen Problemen! Lara wusste hingegen nur noch das ihr Vater diese Geschichte erzählt hatte. Und ich konnte das auch nicht richtig verstehen, denn ich kannte meine Grossmutter ja nicht richtig. Und jetzt hat noch meine Mutter diese ganz schlimme Krankheit. Lara dachte nur, dass darf nicht wahr sein. Das schafft sich nicht einfach so auf Dauer. Sie braucht Hilfe. Egal von wem. Einfach Hilfe!
Laras Mutter hat eine ganz besondere Art bei dieser Krankheit. Sie hat mal negative Gedanken, dann wieder Positive. Aber das schlimmste ist, das Luisa schon von Suizid Gedanken gesprochen hat. Ich habe so grosse Angst, dass ich meine Mutter wegen dieser Krankheit verlieren könnte. Ich brauche Sie! Ohne meine Mutter bin ich nichts. Lara hat schon so viel für ihre Mutter getan. Sie ging mit ihr in Therapie Sitzungen oder hat sie auch schon einweisen lassen in einer Psychiatrie. Der Nachteil in der Klinik war, dass sie schon nach einem Tag wieder nachhause konnte. Jedes Mal bekam Lara ein Telefon, das die Mutter durchdrehe und man sie abholen musste. Lara schaute von der eine auf die andere Sekunde nicht mehr so glücklich aus Ich wusste nicht mehr was ich tun sollte. Immer wie mehr fehlte sie in der Schule. Und dies nur, weil Mama nicht alleine ohne mich sein konnte. Auch als sie das Gespräch suchte mit den Lehrpersonen, half es ihr nicht weiter, weil niemand ihre Lage verstehen wollte. Mittlerweile weiss es auch schon die ganze Schule, dass

ihre Mutter Krank ist. Alle hänselten mich und fragten, was ich eigentlich für eine Psycho Tante zuhause habe. Sie sagten sogar schon, dass ich auch so sei wie meine Mutter.

Für mich war dies sehr schlimm. Ich kann einfach nicht mehr. Ich bin am Boden zerstört. Am liebsten würde ich einfach nur weg gehen. Als Lara sich wieder beruhigt hatte, dachte sie, dass sie an allem schuld sei. Immer wieder redete sie sich das ein, bis sie nur noch diesen Gedanken im Kopf hatte. Ich kann meiner Mutter nicht helfen. Die nimmt schon so viele Tabletten, dass man normal mit ihr reden kann. Jedoch halfen die Medikamente nicht immer. Wenn sie ihre Tabletten einmal vergisst, ist die Hölle los. Dann dreht sie Total durch. Schreit durch die Gegend und ist einfach nicht mehr sie selbst. Zum Teil muss ich mir Sätze anhören wie „Du bist eine Versagerin“ nur weil sie nicht mehr weiss, was sie sagt. Lara kann das nicht länger verantworten, wenn sie wegen ihr auf dem Friedhof liegt. Nur weil sie nicht mehr weiter weiss. Dann kann sie sich das nie verzeihen.

Lara findet, dass Mama sich einfach trennen sollte von meinem Vater, weil nur wegen ihm ist sie so traurig. Nur weil er die ganze Zeit mit anderen Frauen beschäftigt ist. Man sagt doch in der Ehe geht man durch dick und dünn und hält zusammen in guten wie auch in schlechten Zeiten. Aber irgendwie ist das bei Laras Eltern nicht der Fall.
Jeder wo meine Mutter untersucht hatte, sagte dass der Ehemann daran schuld sei, dass sie so geworden ist. Aber Mama sagte immer wieder, dass dies nur eine Vererbung sei sonst nichts. Luisa wollte es einfach nicht wahr haben, dass es wirklich Auslösungen gab durch ihren Mann.

Keine Freunde

Heute kann Lara seit Monaten wieder mal in die Schule, auf dem Weg zur Schule fühlte sie sich schon nicht mehr so gut.
Lara hat ein ungutes Gefühl, denn Sie hat wieder ein uralter Pullover an und verrissene Hosen. Ich schäme mich so, dass ich keine neuen Sachen habe. Alle kommen so gestylt daher, haben neue Sachen, nur weil sie Geld bekommen von ihren Eltern. In Gedanken sagte sie „Noch ein Paar schritte, dann bin ich schon bei der Schule. Alle schauten schon, wo ich wohl bleibe. Aber ich liess mir noch mit Absicht Zeit damit sie nicht lachen konnten, über meine Kleidung oder aussehen.
Die Lehrerin denkt jetzt schon, ich bin so hässlich nur weil ich kein Geld habe für neue Kleider, aber die haben alle keine Ahnung, dachte Lara. Wenn die wüssten was ich alles in den letzten Monaten getan habe und das nicht nur für die Schule.
Sie wusste es müsse sich etwas ändern, nur wie? Mir hilft ja niemand. Nur ich kann mir noch helfen. Lara ist für sich selbst verantwortlich und gleichzeitig auch noch für ihre Mutter und das ist nicht so einfach. Das versuchte Lara auch schon der Lehrerin zu erklären, etwa schon zum 1000-mal und sie versteht das nicht einmal. Niemand versteht mich nur ich selber verstehe mich und das ist ja die Hauptsache.

Der Morgen ging rasend schnell schon ist es Mittag die Schulklingel läutet wieder einmal in einer Lautstärke. Lara rennt so schnell wie sie nur kann. Aber die Gang, von meiner Schwester Lisa hielt mich auf sie sagen das sie Geld brauchen. Lara soll ihnen ihr Geld geben sonst passiert ihr was. Sie drohen mir die ganze Zeit, ich habe keine Zeit für so komische Jungs denkt Lara. Diese Jungs können mir nichts tun. Ich bin zwar nicht so sauber, aber dafür bin ich schlau. Und sie sind Stroh dumm. Und dies hilft mir in dem ich sie austrickse und das ärgert sie.

Dann kommt noch meine Schwester das ober Tussi. Wenn sie nicht gerade eine Parfum Fahne hinter sich her zieht, ist sie Geschminkt bis man nur noch die Farbe sieht. Ihre Freunde sind so falsch. Sie hängen nur mit ihr ab, weil sie sich so auftakelt und den Männern gefallen will. Man sollte doch eigentlich mit seiner natürlichen Schönheit Punkten können. Dachte ich jedenfalls. Naja, ich bin vielleicht nicht gerade das beste Beispiel aber warum muss man sich heutzutage immer für alle hübsch machen.
Ich habe vor einem Monat angefangen einen Block zu schreiben dort bekomme ich viele Kommentare wie zum Beispiel es bringt gar nichts das zu schreiben es würde es niemand verstehen oder nachvollziehen aber Lara sieht es mit viel Mut an. Ich möchte etwas erreichen mit diesem Block. Sie hat so viel wo sie beschäftigt wo sie loswerden muss und dass auch trotz denn fiesen Kommentare, die sie zurückbekommt.

Nur die eine Sache die lässt mich nicht los. Ich werde gemobbt und es geht über Erpressung, Drohungen und sogar auch schon übers Internet. Lara kann solche Menschen nicht verstehen, nur weil man anders ist hat man keine Freunde? Keine Familie? Die einzige die Lara noch hat ist ihre Mutter. Nur Luisa ist mit sich selber beschäftigt und das macht Lara sehr traurig und wütend das sich so niemand für Laras leben interessiert. Ich kann etwas machen die würden das nicht einmal merken oder sich für mich freuen und das verletzt mich zu tiefste. Mein Leben teile ich schon lange nicht mehr, mit meiner tollen Familie und schon gar nicht mehr mit meinen Freunden. Ich lebe mein Leben alleine und wie ich es will. Nur ich stelle mir immer wieder die Frage wie ich das machen soll. Ich muss einfach das Schaffen. Irgendwie muss das gehen, auch wenn ich alleine bin.

Auto Unfall

Lara dachte jeden Tag, dass Sie so alleine ist. Sie suchte nach einem Plan. Denn diesen brauchte sie jetzt. Aber sie wusste nicht wie sie vorgehen sollte. In dieser Nacht ist sie ganz alleine im Zimmer gewesen. Ich lag schon lange im Bett. Doch mein einziger Gedanke war, dass ich so einsam bin. Aber plötzlich hatte ich die Idee! Ich muss zu meinem Vater. Gleich am nächsten Morgen. Ich muss jetzt einfach gehen und ja es ist mir egal, wenn ich nicht zur Schule gehe. Es ist jetzt wichtiger, dass eine Lösung da ist. Am Morgen machte Lara sich gleich auf den Weg sie ist früh aufgestanden um noch gleichzeitig Frühstück zu machen für ihre Mutter. Damit sich ihre Mutter keine Sorgen machte schrieb Lara noch einen Brief:

Der Brief

Hallo Mama
Ich gehe heute zu meinem Vater ich finde einfach es ist wichtig das er alles erfährt. Ich kann einfach nicht mehr. Wenn du dich fragst wo ich bin ich gehe nach Zürich ich habe rausgefunden wo er ist im Moment. Aber versprich mir eines, mache dir keine Sorgen! Morgen bin ich wieder zurück. PS: Reise mir nicht hinter her. Mit lieben grüssen Lara

So noch eine halbe Stunde bis ich dort war. Ich lese noch ein bisschen, dann geht die halbe Stunde noch schneller um. Und schon war Lara in Zürich. Kaum stieg Lara aus dem Zug, klingelte schon ihr Handy. Aber es war nicht mein Vater, sondern meine Mutter. Die machte sich nämlich schon Sorgen um mich und das ist nicht gut. Sie macht sich ja sonst nie Sorgen, aber kaum bin ich mal in einer anderen Stadt ruft meine Mutter pausenlos an. Lara dachte nur, ich habe keine Zeit zum Telefonieren, ich muss zu meinem Vater und das sofort. Der Nachteil ist einfach meine Schwester ist dort und wen sie dort ist, dann ist der Teufel los und das heisst ich bin wieder mal die eklige kleine Schwester und das muss ich mir nicht geben. Ich habe besseres zu tun. Kaum war ich bei Papas Firma, sagte er „Geh in meine Wohnung, ich komme später nach." Ich konnte nicht einmal Hallo sagen, hiess es schon wieder, ich muss gehen aber zum Glück war es schon bald Zeit, dass er nachhause kommen musste. Lara machte noch das Abendessen. Es gab Spaghetti Bolognese das ist bei meinem Vater das absolute Lieblings Essen. Lara fragte sich schon wo ihr Vater ist, weil er nach zwei Stunden immer noch nicht Zuhause war, Sie musste nur ein bisschen anders Denken und schon wusste Sie wo ihr Vater ist. Nämlich bei seinen geliebten Frauen, ganz bestimmt und wo ich so darüber nachdachte kam der Vater nachhause. Ich freute mich sich und auch mein Vater freute sich.
Die beiden hatten sich so viel zu erzählen. Lara hätte nie gedacht das ihr Vater sich so freut sie zu sehen, denn er meldete sich nie bei ihr und das fand sie schon noch komisch, dass er so viele Fragen an Sie hatte. Lara konnte nach 3 Stunden kaum mehr Antwort geben. Es tat

so gut mit ihm über alles zu sprechen. Lara konnte seit Monaten wieder mal Lachen, aber da wusste ich noch nicht, dass mir mein Lachen gleich Morgen vergehen wird.
Lara konnte diese Nacht kaum schlafen, weil sie so glücklich war. Sie konnte es kaum fassen, alles war wie vergessen. Ich konnte seit Monaten wieder mal über alles reden. Über ihre Mutter und ihren nicht Freunden. Mein Vater sagte, „Ab jetzt werde ich dich wieder unterstützen, ohne Wen und Aber!“ Er wollte auch meiner Mutter helfen, aber nur rein freundschaftlich und das wusste Lara auch. Ich kann nicht von meinen Eltern Verlangen, dass sie wieder glücklich sind. Dafür ist schon viel zu viel passiert. Ich muss jetzt schlafen. Schliesslich habe Morgen noch viel zu klären. Lara möchte sich noch mit ihrer Schwester aussprechen. Es ist ihr wichtig und vor allem es geht ihr dann besser, wen Sie weiss, dass mit allen wieder alles gut ist. Aber das kann noch lange dauern, die Zeit wird es zeigen. Am Morgen ist Lara schon um 08:00 Uhr aufgestanden und hat für alle Frühstück gemacht.

Ihr Vater sagte, dass er keine Zeit für Frühstück habe. Ich muss ganz dringend zu einem Geschäftstermin und dann kam noch meine Schwester, die hat unsern Vater gefragt, ob sie auch mit kann. Sie gingen gemeinsam zum Auto, Lara dachte, jetzt bin ich einfach wieder alleine! Okay dann esse ich halt alleine Frühstück, schmeckt sicher auch alleine sehr gut. Kaum hatte Lara fertig gefrühstückt kam das Telefon. Meine Schwester und mein Vater sind verunglückt. Lara konnte es nicht fassen vor ein paar Stunden war noch alles gut! Und jetzt ist alles zerstört. Lara muss zum Krankenhaus dachte sie. Nein noch besser ich gehe zu der Unfall Stelle schauen, ob sie noch dort sind. Als Lara ganz verschwitzt dort ankam, sagte die Polizei: „Es tut uns sehr leid, aber ihr Vater hatte es nicht geschafft.“

Lara brach schon in Tränen aus. Sie wusste nicht mehr was sie sagen soll. Lara wollte jetzt wissen was mit Lisa ist. Die Polizei und der Notarzt sagten zu Lara: „Deine Schwester schwebt in Lebens Gefahr, sie ist im Insel Spital. Sie wurde bereits mit der Rega ins Spital geflogen. Lisa hatte kurz ein Herz stillstand. Lara verstand die ganze Welt nicht mehr. Sie hoffte nur das ihre Schwester überlebt, ich brauche sie! Sie ist ja meine grosse Schwester, die eigentlich ein gutes Herz hat, dachte Lara mit Tränen in den Augen.
Lara sass jeden Tag am Bett von Lisa. Doch sie schlief die ganze Zeit. Zum Schutz, haben die Ärzte Lara gesagt, Lisa wurde ins künstliche Komma getan. Weill Lisa hatte eine Hirnblutung. Die Ärzte konnten sie noch gerade stoppen. Lara dachte, das kann doch nicht wahr sein.

Lara musste natürlich auch wieder in die schule und konnte nicht die ganze Zeit bei Lisa sein. Nach 3 Tagen kam dann der riesige Schock, das Telefon klingelte in der Schule. Die Lehrerin ging zu Lara und sagte, dass ihre Schwester Lisa wieder eine Hirnblutung hatte und Lisa es nicht geschafft hatte, mit ihren 16 Jahren ist Lisa an einer Hirnblutung gestorben. Nur, weil ein Lastwagen in das Auto gefahren ist. Lara wusste nicht mehr was machen. Sie wusste nur eines, dass alles nur ein riesiger Traum ist.
Nach etwa 1 Stunde wurde Lara erst mal bewusst, was überhaupt passiert ist.

Die Beerdigung

Lara hat nach einem Tag angefangen alles zu planen für die Beerdigung, aber immer wen Lara Erinnerungs Fotos anschaute, musste Lara wieder anfangen zu weinen.
Lara hasste sich dafür, dass sie sich nicht mit ihrer Schwerster ausgesprochen hat, oder dass Lara so wenig mit ihrem Vater gemacht hat. Lara steht jetzt schon wieder alleine da, wenn Lara wieder mal glück hatte mit jemanden reden zu können, dann stirbt diese Person und Lara steht schon wieder alleine da.
Ich kann das nicht glauben, du denkst an nichts Schlimmes und denkst jetzt will ich mein Leben Ordnen, dann passiert etwas wo man nie im Voraus wissen kann. Lara ist so am Boden zerstört.
Sie fragt sich? was mit ihrer Mama ist. Mama hat es bestimmt noch nicht mal verstanden, dass ihr Mann und ihr Kind Tod sind. Ich weiss nicht wie ich es ihr noch besser erklären kann.

Und dann erst meinem Vater seine Familie, die wissen das auch noch nicht. Lara muss es ihnen noch sagen, aber wie? So viele Fragen und Sie steht alleine da.
Sie muss so viel erledigen, wie Grabstein aussuchen oder wo das Essen stattfindet und vor allem bei welcher Kirche wir die Beerdigung machen. Lara hatte noch nie in ihrem Leben eine Beerdigung organisiert, ausserdem war sie noch nie auf einer Beerdigung, also wie soll Lara wissen wie sie eine Beerdigung organisieren muss. Lara muss es einfach schaffen in paar Tagen ist die Beerdigung. Sie entschied sich die Tante an zu rufen und die um hilft zu bitten. Obwohl es Lara das Herz zerreisst, dass sie keine Beerdigung alleine organisieren kann.

Gleich Morgen rufe ich Tante Margret an. Lara dachte nur, dass wird ein sehr hartes Telefon und Lara dachte nur, Ich bin nicht gut im Sagen „Hei dein Bruder und meine Schwester sind gestorben.“ Nein!!! das kann Ich so nicht sagen! Ich muss mit mehr Gefühl dahinter, sonst legt die Tante mir so oder so gleich wieder das Telefon auf.
Lara kennt ihre Tante, die ist eine komische Frau aber wen man sie braucht ist Tante Margret immer für uns da.

Als Lara noch ganz verschlafen aus dem Fenster guckte, klingelte plötzlich Laras Telefon. Ich sah auf mein Natel und es war ihre Tante. Sie ruft an. Lara dachte nur, was soll ich ihr sagen? Um was es geht? oder sie weiss es sicher schon, ach komm ich nehme einfach das Telefon ab, und höre mal was meine Tante zu sagen hat.
Hallo Tante Margret, was willst du mir heute Morgen den so dringend sagen? Die Tante antwortete mit „Ich wollte dir nur sagen, wie leid es mir tut, was dir passiert ist mit deinem Vater und mit deiner Schwester. Ich finde einfach keine Worte mehr. Ich kann es kaum fassen, ihre Tante sagte, sie sei nur noch am Weinen. Lara sagte zu Margret mir geht es genauso sagte Lara. Sie sagte zur Tante: „Ich suche nach antworten, um meine Fragen zu beantworten. Ich habe keinen Schlaf mehr. Ich muss alles alleine Organisieren, selbst meine Mutter hatte es noch nicht mal verstanden, was passiert ist. Das kommt noch dazu.
Wie hast du es dann vernommen, fragte Lara? Ach, mir hatte es die Polizei gesagt. „Okay“ sagte Lara. Also ich muss jetzt aufhören zu telefonieren, Stop!! Ich habe noch eine Frage, sagte Lara, kannst du mir helfen bei der Beerdigung, ich schaffe das nicht alleine und meine

Mutter kann Lara so oder so nicht gebrauchen. Du bist die einzige, die mir noch helfen kann und das nicht ohne Grund.
Laras Tante antwortete nur noch „Ja ich komme Morgen zu euch, irgendwie schaffen wir das zusammen, ich verspreche dir Lara wir gehen auch zusammen durch diese schlimme Zeit, also keine Angst mein Kind, Tante Margret ist für dich und deine Mutter da."

Lara sagte noch tschüss.
Sie stand auf, legte das Telefon hin und ging nach unten Frühstück machen. Dort musste Lara schon wieder weinen, weil jeder Handgriff, jeder Teller, dachte Lara hatte meine Schwester oder mein Vater in der Hand und jetzt. Sie muss fort. Knallte die Türe hinter sich zu! Sie sagte nur noch „Tschüss Mama, bis später." Lara ging Grabsteine ansehen. Sie hatte schon eine genaue Vorstellung was Lara für ein Grab Stein wollte. Sie musste einfach noch alles mit ihrer Tante durchgehen.
Aber jetzt machen wir schritt eins, dann schritt zwei und immer so weiter. Nicht alles mit einander, dachte Lara, das ist das schlimmste wo man nur machen kann. Alles auf einmal zu machen.

Lara kam immer mehr Sachen in den Sinn, wo sie noch erledigen muss: „Ja wir brauchen noch eine Pfarrerin oder ein Pfarrer" Sie überlegte noch hin und her. Sie dachte ihre Tante weiss sicher, wenn wir nehmen sollen, ich selber habe auf diesem Gebiet keine Ahnung. Lara glaubt es ist besser, wenn wir unsere Arbeit aufteilen. Das geht am besten. Sonst kommt das so oder so nicht gut. Wir kommen uns noch in die Quere. Lara wartet jetzt mal ab, dann kommt das schon gut.
Jetzt sind schon 7 Tage vergangen. Alle Vorbereitungen sind getroffen und der schlimmste Tag kann beginnen. Am Morgen zog Lara ein schwarzes Kleid an und noch eine schwarze Spange ins Haar. Laras Mutter hatte auch ein schwarzes Kleid und schwarze Ballerina an. Meine Tante hatte mich und meine Mutter abgeholt und wir gingen gemeinsam zum Friedhof.
Jeder Schritt eine Träne. Lara konnte nicht glauben das sie schon jetzt zu einer Beerdigung gehen muss! Kaum war Lara dort, wurde es ihr so schlecht. Sie glaubte, dass sie etwas Falsches gegessen haben musste. Meine Mutter sagte nur: „ Du hast gar nichts Falsches gegessen du bist nur nervös und traurig, Luisa hatte Lara gefragte ob sie recht hatte? Lara sagte ich bin nicht nervös, ich bin einfach nicht Fan von Friedhof besuchen und das mit Grund.
Kaum hatte die Beerdigung angefangen, musste Lara ganz schlimm anfangen zu weinen. Lara konnte einfach nicht mehr anders. Dann sagte die Pfarrerin zu Lara, du wolltest noch einen Brief vorlesen? Und Lisa sagte ja und fing an zu lesen:

Hallo Papa, Hallo Lisa.
Ich bin so unendlich traurig, dass ihr von uns gegangen seid. Das Schicksal ist nicht fair! Ich vermisse euch so sehr. Ohne euch gibt es kein wir mehr! Aber das traurigste ist, jeder Handgriff jeder Stuhl, erinnert mich an euch. Ich denke jeden Tag an euch. Für immer und ewig werde ich an euch denken.

Und als alles fertig war gingen wir ins Restaurant etwas Essen. Aber Lara wollte einfach nur noch nachhause. Diese Beerdigung war so schlimm, dachte Sie. Nur aber ändern kann man das Schicksal auch nicht. Schon bald wird Laras Leben nicht mehr so sein wie es ist, dass hat Lara so im Gefühl, jeden falls sagt das Laras Herz und Herzen lügen nie!!!

Neues Glück

Ihr Herz sagte ihr schon lange, dass Sie nicht mehr lange alleine ist. Lara ist in der letzten Zeit auch immer verträumt und sie denkt immer daran wie es sein wird, wenn Sie mal den perfekten Freund findet, aber wer will Lara schon. Sie ist nur ein ekliges stinkiges Mädchen und Lara weiss nicht wie sie sonst noch weiter machen soll.
Und in jeden Jungen, wo Lara bis jetzt verliebt war, hast sie jetzt schon und findet sie nicht schön. Sie lästern darüber, wie nur so ein hässliches Mädchen auf sie stehen kann und das macht Lara traurig.

Lara ist immer noch traurig, weil sie vor 1 Monat ihre Schwester und ihr Vater verloren hatten. Und das macht Lara auch nicht gerade fröhlich, sondern einfach nur noch traurig. Lara weiss überhaupt nicht, ob sie jemals jemand finden wird. Nur Laras Vater hatte Lara immer verstanden. Walter sagte immer Lara ist ein bildschönes Mädchen. Aber sie versteckt sich noch hinter ihrer ekligen Maske. Sie sagte aber immer, das sei nicht so!

Lara sagte immer irgendwann verändere ich mich und dieser Moment war jetzt gekommen und Lara fing an sich zu verändern. Sie hatte sich heute neue Kleider gekauft und sich ein bisschen geschminkt. Die Augen betont und Schmuck angezogen. Lara sah am Schluss dann richtig anders aus. Man kannte Lara auch nicht mehr, man dachte wer ist denn das? Kaum war sie 1 Tag in der Stadt, hatte sie einen schönen Jungen getroffen. Er hiess Lukas. Lukas ist 15 Jahre alt und hatte sich sofort in Sie verliebt. Lara und Lukas gingen zusammen an den See oder ins Kino. Wir haben auch zusammen einen Film Abend gemacht oder dann waren wir einfach zusammen und glücklich so als sie schon fast ein ganzes Leben lang zusammen waren.

Viele sagten auch, sie sind so ein süsses paar zusammen oder sie sollten gleich Heiraten, aber Lara sagte nur fürs Heiraten sind wir noch viele Jahre zu jung und vor allem, man sollte dann auch den Partner fürs Leben haben und nicht einfach irgendjemanden Heiraten und dann wieder scheiden. Das ist Geld Verschwendung, findet Lara und das ist auch gut so es ist ihre Meinung und die darf sie auch haben.
Das neue glück von Lara ist wundervoll, so ein toller Freund zu haben ist ein rissen grosses Geschenk und das Geschenk sollte man nicht einfach stehen lassen wie ein Karton, sondern einsammeln und einfach nur noch glücklich sein.

Nur Lara dachte, dass sollte nicht lange der Fall sein. Sagte Laras Herz wieder, Lara sagte einfach „Ich höre nicht mehr auf mein Herz, ich mache einfach was ich möchte ausserdem ist

Lukas perfekt, er versteht mich, was ich alles durchgemacht habe mit meiner Mutter oder das mit meiner Schwester und meinem Vater. Lukas sagt, dass was ich alles durch gemacht habe, das ist keine kleine Sache und für das bewundert er mich so weil ich nie aufgegeben habe. Nur einfach an alle andere gedacht hatte und das erst mit ihren 14 Jahren.

Heute ist Lara ganz ein anderer Mensch geworden. Sie stylet sich, sie macht, dass sie nur noch perfekt aus dem Haus geht und so wie Lara jetzt ist, ist Lara perfekt sagte Lukas zu ihr. Lara sagt nur: „So eine wunderschöne Liebe's Erklärung hatte ich schon lange nicht mehr bekommen" Lara vergass immer sich um ihre Mutter zu kümmern, aber Luisa hatte das ohne Probleme verstanden. Nur Lara war immer ein bisschen vorsichtig bei Lukas und das auch nicht ohne Grund und so wird Laras leben noch mal ein bisschen in die andere Richtung laufen. Aber das wusste Lara nicht genau. Sie kann nicht aufhören auf ihr Herz zu hören. Lara weiss auch nicht, irgendwie ist da etwas, wo sie nicht loslässt, wo Lara das Gefühl hat dieser Sache muss Lara auf den Grund gehen.

Lügen

Laras Herz sagte schon lange, mit ihrem Freund Lukas stimmt was nicht, aber so richtig wollte Lara es auch nicht wahrhaben. Sie will einfach mal glücklich sein, nur irgendwie funktioniert das nicht so richtig. Laras Herz macht ihr auch in der Nacht grosse Probleme das sollte sie bald herausfinden, warum das so ist.

Am Dienstag machte Lara einen Termin ab bei der Psychologin. Sie erzählte ihr wieso sie nicht schlafen kann und das ihr Herz so schnell pumpt, ganz ohne Grund. Ich bin nicht einmal nervös, ich machte nicht einmal Sport und Angst hat ich auch nicht. Ich möchte einfach mal in der Nacht ruhig schlafen können. Die Psychologin fragte, ob sie einen Freund hat. Lara sagte ja, ich habe einen Freund. Er heisst Lukas. Die Psychologin sagt nur, es sei ihr Freund wo das Herz meint, nur sie muss selber herausfinden, woran das liegen könnte.
So machte sich Lara gleich am nächsten Tag auf den Weg, um ihrem Lukas auf die Schliche zu kommen, Lara machte das gar nicht gerne ihrem eigenen Freund hinterher zu marschieren und zu schauen ob sie was rausfindet. Nur bis jetzt sass er einfach im Restaurant, trank Kaffee und mehr machte Lukas auch nicht. Lara streicht sich durchs Haar und schaute immer wieder zu Lukas rüber, Aber!!! es passierte einfach nichts.

Kurze Zeit darauf kam dann die Überraschung, seine Ex-Freundin kam ins Restaurant und Lara fragte sich, was macht diese komische Frau hier. Lara kann es nicht glauben. Sie ist so enttäuscht von Lukas, dass er mich so an lügt ohne einfach mal an mich zu denken und zu mir zu kommen und zu sagen: „Du Lara ich treffe mich mit meiner Ex-Freundin." Aber so, Lara denkt immer Lukas lügt mich nie an und jetzt. Vieleicht ist etwas Schlimmes passiert was Lukas nur ihr sagen kann und nicht mir. Lara hatte wieder ein so grosses Kopfkino sie stelle sich sehr viel fragen und das auch nicht ohne Grund wie man sehen kann. Lara glaubt

das es sicher hier um gar nichts Schlimmes handelt, Lara denkt Lukas will sicher noch mal alles klären, mit seiner Ex-Freundin das hoffte zu mindest Lara, es klärt sich alles und ihr Herz beruhigt sich ganz schnell wieder sagte Lara mit ganz leiser Stimme.
Plötzlich hatte Lara eine ganz gute Idee ich habe ja noch so ein Mikrophon, dort kann ich aus entfernter Nähe alles hören was sie sagen und ich muss nicht gleich in ihrer Nähe sein. Genau das ist eine perfekte Idee aber Lara ist nicht so davon überzeugt das Lukas etwas Schlimmes gegen sie hat nur Lara geht lieber auf sicher den sicher ist sicher und wenn ich sicher bin, kann ich ganz bestimmt wieder ruhig schlafen.

Lara ist gleich am nächsten Tag zu Lukas um ihm noch mal hinterher zu gehen und da hatte Lara die böse Überraschung erlebt, Lara dachte sie fällt gleich um als sie hörte was Lukas vorhat. Lara dachte das er sie liebt, aber alles war eine einzige Lüge. Wie konnte Lukas mir das nur antun. Lukas weiss doch wie sehr ich unter meiner Mutter gelitten habe und er mir geholfen hatte und jetzt soll alles eine riesige Show gewesen sein nur das ich schwach werde. Lara dachte, nicht mit mir, er wollte von Anfang an mir nicht helfen, er hatte alles geplant.

Lara wartet jetzt mal was er zu sagen hat, dann geht Lara zu ihm hin und will ihn zur Rede stellen, aber noch nicht jetzt. Lara dachte, wie dumm musste ich gewesen sein ihm zu trauen?? Aber sie konnte nicht zu Ende denken. Lara hörte wie Lukas zu seinem besten Kolleg sagte: «Ich konnte sie immer noch nicht ins Bett kriegen! Sie denkt immer noch ich möchte etwas von ihr dabei ist sie gar nicht mein Typ! Lara ist so hässlich, ich habe ja schon eine Freundin, da brauche ich sie nicht und vor allem ich hätte diese Wette nie eingehen sollen, das war das dümmste wo ich machen konnte. Ich muss ständig meine Freundin anlügen und das mache ich ehrlich gesagt gar nicht gerne ich liebe sie ja.»

Aber dann kam Lara, sie hatte ihm eine gehauen und sagte: «Was hast du eigentlich für eine riesen grosse Show abgezogen?? Ich dachte du liebst mich? Aber nein, du liebst ja Salome. Meine aller beste Freundin, wenn die das wüste, die würde denken wie doof sie sein muss, mit so einem wie dir zusammen zu sein.»

«Du lügst ja schon, wenn du den Mund auf machst Lukas und du Maik bist auch kein stück besser! Stylst dich wie ein weiss auch nicht was, das du überhaupt eine Freundin findest.» Dan sagte Maik: «Ich sehe jedenfalls immer noch besser aus als du Lara. Ich finde, jeder wo dich sieht, rennt ganz schnell wieder weg aber du musst es ja selber wissen.» Lara sagte noch zu Lukas: «War das alles geplant, so mit mir zusammen zu sein, oder war es liebe?» Lukas sagte noch: «Ich dich lieben? Nie im Leben. Lieber liebe ich einen Baum als dich!!!»

Lara fing an zu weinen und sagte «Du bist ein Lügner. Ein richtiger Falschgänger. Ich hasse dich! Ich wünschte, ich hätte mich nie in dich verliebt, dann wäre mir das alles erspart gewesen.» Lukas sagte «Geh doch heulen, ich interessiere mich nicht für kleine Mädchen.»

Lara sagte zum Schluss bevor sie ging «Ich sage alles Salome, ob du willst oder nicht.» Gleich am nächsten Tag lief Lara zu Salome und sagte ihr alles, die war stink sauer! Salome hatte gerade mit Lukas Schluss gemacht Lara schaute zu Lukas der Blick wo er hatte war einfach so köstlich man könnte fast meinen die Welt würde gleich unter gehen so ernst hatte Lukas geschaut. Ihrer besten Freundin die Salome dankte mir und endschuldigte sich nur weil sie

so auf ein Typen reingefallen ist. Lara dachte schon sie kündigt mir auch gleich die Freundschaft. Nein! das war nicht so Salome war glücklich das ich so ehrlich zu ihr war, und Salome nicht mehr mit ihm zusammen sein muss. das brachte auch schlussendlich unsere Freundschaft ziemlich näher wir konnten uns fast nicht mehr trennen. Salome und Lara gaben sich die Hand und schworen sich nie an zu lügen und immer gleich ehrlich zu sein zum Schluss gab es noch eine ganze grosse Umarmung.

Lara war immer noch nicht glücklich sie wollte einen neuen Anfang sie konnte nicht mehr dort zur Schule gehen wo ihre Schwester die Lisa zur Schule ging alles erinnert Lara an Lisa und so konnte es nicht weiter gehen. Lara hatte sich in einem Austausch Jahr in Spanien angemeldet wo sie auch genommen wurde aber für die Freundschaft mit Salome war das nicht gerade das Beste. Die beiden konnten sich kaum trennen, auch wen Lara mal eine Woche weg war das war der Wahnsinn sie haben dann fast 3 Stunden pro Tag telefoniert nur um die Stimme von der anderen Person zu hören.
Für Lara war klar, dass sie weg geht auch wenn es schmerzhaft ist und das der Anfang auch nicht so leicht werden wird. Sie denkt sie ist auf einem guten Weg und das ist sie auch zum Glück.

Neu Anfange mit Folgen

Am Freitagmorgen machte Lara eine Verabschiedungs Party. Alle von ihrer Schule kamen und auch noch ein Paar Verwandte die Lara noch sehen wollten. Der Abschied war nicht leicht aber alle wussten Lara wird es gut haben in Spanien und ein bisschen abstand tut ihr ganz bestimmt richtig gut.

Lara ist so eine die liebt neue Sachen sie probiert auch gerne neues aus wie halt diese Reise nach Spanien: sagte Salome, ihre aller beste Freundin vor den ganzen Gästen. Alle hatten Tränen in den Augen, weil die Worte von Salome so rührend waren und auch mit viel Gefühl. Lara glaubt an das gute das alles gut wird und dass sie endlich mal glücklich sein kann ohne immer auf ihre Mutter auf zu passen.
Kaum war es schon Abend musste Lara zum Flughafen ihr Flieger ging schon in 3 Stunden. Lara sagte ich werde euch alle vermissen und ich denke jede Minute an euch.

Nach dem schönen Nachmittag fuhren Salome und Lara zusammen zum Flughafen nach Zürich, dort mussten auch die beiden sich trennen das war nicht so einfach sie mussten beide weinen schliesslich war Lara nicht nur eine Woche weg, sondern 1 Jahr und das war schon ziemlich eine lange Zeit. Lara hatte nicht mehr so viel Zeit sie musste richtig rennen, weil der Flieger, der wartet dann nicht. Salome und Lara gaben sich noch ein Abschieds Kuss auf die Wange und schon war Lara weg. Zum Glück schaffte es Lara noch recht zeitig zum Flieger. Lara dachte was wohl jetzt meine Familie macht und ob sie an mich denken? Lara

dachte so über ihr neues aufregendes Leben nach und sie freute sich sehr auf die Gast Familie in Spanien die sie ein ganzes Jahr aufnehmen damit Lara dort in die Schule gehen kann.
Nach ein Paar stunden ist Lara auch schon in Spanien gelandet, Lara ist auf dem guten Weg nach Lanzarote, dort wohnt die Familie wo Lara ein Jahr lang wohne wird. Lara freut sich riesig sie liebt das Land Spanien und das ist eine super Chance für sie, Lara kann dort auch gerade in die Schule gehen kann das Gute daran ist Lara lernt neue Leute kennen und sie lernt auch noch die neue Sprache.

Jetzt fährt Lara nach Lanzarote um dort auf die Gast Familie die gast Familie sagte am Telefon sie kommen mich abholen ich kenne mich ja noch nicht so gut aus darum zeigen sie Lara noch gerade die Stadt. Kaum drehte sie sich um stand auch schon die Familie hinter Lara. Lara sagte: Ach, da sind sie ja schon, hallo ich heisse Lara und komme gerade aus der Schweiz danke, dass ich bei euch wohnen kann vielen Dank die Familie antwortete ja wir haben uns auch schon sehr auf dich gefreut.

Die Familie sagte Lara sie können deutsch aber mit mir müssen sie spanisch sprechen ich muss in der schule auch spanisch sprechen dann ist es gerade eine gute Übung, zur Not kann ich auch noch englisch sprechen das verstehen sie auch.
Kaum war Lara im Auto da sah sie ein bekanntes Gesicht ihre Mutter aber Lara sah nicht genau hin ob sie es war Lara hoffte einfach, dass es sie nicht ist sie hatte es mir versprochen mir nicht hinter her zu reisen aber getraut hatte Lara ihr von Anfang an nicht sie hatte mir so sehr versprochen nicht zu kommen das ist mein Ding ohne Mutter!

Lara hatte bei ihrer Gast Familie schon spanische Wörter gelernt wo Lara sich merken musste aber sie konnte sich nicht alle Wörter merken, die haben mir so viel gesagt da schlief Lara schon fast im Stehen ein ihr Kopf war so riesig das sie am Abend nicht mehr denken konnte. Kaum war Lara beim Haus von der Familie angekommen kam schon ein kleines Kind aus der Türe es war Noah, Noah und Lara hatten sich gerade auf Anhieb gut verstanden, Noah ist 8 Jahre alt der Vater heisst Dirk und ist 45 Jahre alt und die Mutter Susanna ist 40 Jahre alt die Familie ist vor 10 Jahren selber nach Spanien ausgewandert und deshalb können sie auch noch so gut Deutsch und auch noch so gut spanisch.
Lara lag das Gepäck vor die Türe und dann schaute Lara sich das Haus noch genau an sie sagte zu Susanna was für ein Traum Haus sie haben einem riesen grossen Garten und ein Pool, und zum Schluss ging Lara noch ins Haus dort bekam sie noch einmal einen Schock, das sah von innen noch schöner aus als von aussen obwohl, von aussen sah es schon wunderschön aus. Innen im Haus war es so mit viel Liebe eingerichtet man sah richtig das die Familie sich so grosse Mühe gab damit sie es richtig schön haben. Die Gast Familie zeigte Lara noch wo ihr neues Zimmer ist. Lara viel fast nach hinten um als sie das Zimmer sah. Das Zimmer war so ein Traum Sie dachte das sie träumt, aber es war kein Traum, Lara stand wirklich in ihrem eigenen Zimmer wo sie so viel Platz hatte und erst dieses Bett ein riesiges Himmelbett und die Farben an den Wänden passten so gut zusammen einfach alles Passte Zusammen sagte Lara zu Susanna da werde ich ganz bestimmt gut schlafen und auch gut Leben. Susanna sagte: «Das ist so, hoffentlich schläfst du gut in diesem Bett und einleben wirst du dich auch ganz schnell, schliesslich passt das Zimmer richtig gut zu dir.»

Kaum hatte sie ihre Koffer ausgepackt stand eine Frau vor dem Haus. Sie wusste wer es war, es war Luisa ihre Mutter. Sie konnte es einfach nicht sein lassen zu mir nach Spanien zu kommen. Lara wusste es kaum ist sie ein paar Stunden weg steht ihre Mutter Luisa vor der Tür!!! Lara denkt immer wieder wo sie die Treppe hinunter geht: «Wenn sie mir das hier vermasselt, dann weiss ich nicht mehr was ich machen sollte, ich bin einfach mass Loss enttäuscht von meiner Mutter.» Lara öffnete die Türe ihre Mutter sagte schon: «Komm Lara, komm wir müssen nachhause, ich kann nicht ohne dich sein!» Lara sagte: «Ich will jetzt noch nicht nachhause, wieso tust du mir das an?» Sicher hatte sie wieder einmal ihre Tabletten nicht genommen und ist deshalb nicht bei der Sache, aber sie liess nicht locker sie wollte schon meine Koffer packen. Sie konnte einfach nicht runterkommen, da kam Lara eine gute Idee in den Sinn, ich gehe mit meiner Mutter in die Stadt und rede mit ihr mal so, dass meine Mutter es versteht und endlich nachhause geht.

Nur wusste Lara da noch nicht, dass sie schon mit bösen Folgen rechnen muss.
Kaum waren sie in der Stadt, fing das Drama an. Meine Mutter redete und redete, in jedem Satz kam vor das ich nachhause kommen muss. Ich sagte ihr 1000-mal nein, dass ich nicht nachhause kommen werde, dafür ist schon viel zu viel passiert. Lara sagte ihrer Mutter immer wieder «Ich kann das nicht mehr mit dir.» «Ich brauche einfach meine Regeln, mein Leben, aber ohne dich!!!» Und das ist die pure Tatsache. Kaum war sie fertig mit reden sagte Lara: «Ich muss weg, aber sofort! Ich möchte jetzt nicht mehr reden, schliesslich habe ich auch noch ein eigenes Leben und vor allem mein Leben muss sich nicht immer nur um dich drehen!» Ihre Mutter Pakete Lara und sagte: «Ich komme wieder und das jeden Tag, da kannst du, Meine liebe Tochter, noch so viel sagen, ich soll gehen, ich gehe nicht ohne dich zurück in die Schweiz.»
Lara wusste nicht mehr was sie sagen soll zu dieser Aussage von ihrer Mutter. Sie steht auf und ging einfach nur. Lara hatte schon immer Angst, dass ihre Mutter ihr etwas Schlimmes macht oder noch schlimmer sie wird entführt. «Nein ich sollte nicht so an schlimme Sachen denken» Sagte Lara sich selber «Ich muss jetzt schlafen, ohne etwas Schlimmes zu denken, Morgen wird ein schöner Tag.» Aber der Tag fing schon komisch an. Kaum hatte ich einen Blick aus dem Fenster geworfen, wartete schon meine Mutter vor dem Fenster und sagte: «Wenn du jetzt nicht mit mir in die Schweiz fliegst, bist du nicht mehr meine Tochter!!!» Lara fing an zu weinen, sie faste eine Entscheidung und das wird ihr hoffentlich helfen.

Ein Schwerer schritt

Lara ging ganz schnell nach unten zu ihrer Mutter, und teilte ihre Entscheidung mit Lara sagte:» zu ihrer Mutter okay, wenn du sagst ich sei nicht mehr deine Tochter dann kannst du auch nachhause gehen, ich brauche keine Mama, die mir sagt was ich machen soll. Du hast dich noch nie um mich gekümmert! Ich musste alles einfach alles alleine machen, nur das du nichts machen musst sagte Lara.»
Lara weinte die ganze Zeit, sie wusste nicht mehr was sie wollte aber dann kam die Entscheidung ihres Leben, sie sagte zu ihrer Mutter:» Ab diesem Moment sind wir nicht mehr Mutter und Tochter, ich möchte nie mehr etwas von dir wissen oder dich auch nie wieder sehen, ach und noch was meine Sachen komme ich mit meiner Gast Familie holen, aber bitte Mama sei einfach nicht zuhause. Ich möchte nicht auf dich treffen nur das du mich überreden kannst bei dir zu bleiben, ab jetzt ist mein zuhause hier in Spanien ohne dich.» Luisa sagte: « Ja wenn das so ist, ich gehe zurück in die Schweiz ich habe ja heute meine einzige lebendige Tochter verloren und brauche dich jetzt auch nicht mehr.

Lara sagte: « Glaube mir, mir fällt das auch nicht leicht aber du Mama machst es mir auch nicht gerade so einfach. Weisst du eigentlich was du alles kaputt gemacht hast?» Ihre Mutter wusste einfach nicht mehr was sagen! Lara sagte noch zum krönenden Abschluss: « Ich habe nur den Schlussstrich gezogen, ganz einfach.»
Lara musste im Nachhinein so weinen als ihre Mutter dann kurz darauf weg war. Lara konnte es einfach nicht verstehen, Lara wusste eines, das war die einzige richtige Entscheidung. Die Gast Familie sagte zu Lara: «Du kannst bei uns wohnen so lange wie du willst, du bist wie eine Tochter für uns auch wenn du erst ein paar Stunden bei uns bist.» Lara fand keine Worte mehr es wurde so still, Lara hätte nie gedacht, dass sie so zu ihr sind, so liebevoll und mit viel Gefühl. Man sah Lara schon ahn das sie traurig ist aber auch zu gleich sehr glücklich.

Ein halbes Jahr später: Lara hatte sich wunderbar bei ihrer Gastfamilie eingelebt und ihre Mutter hatte sie schon fast vergessen, Lara hatte schon richtig gute Freunde gefunden. Ihre Schule hatte sie schon vor 3 Monaten abgeschlossen, nur Lara hatte immer das Gefühl es muss sich einfach etwas ändern. Am Abend redete Lara mit ihrer Gastfamilie, Lara sagte nur sie muss weg die Gastfamilie sagte nur: ja sie verstehen mich du willst noch mehr sehen von der Welt, du bist fertig mit der schule und du möchtest nicht dein Leben lang in diesem Land bleiben. Lara sagte: «Ja ich möchte einfach noch mehr sehen von der Welt, ich finde ich kann noch so viel erreichen aber nicht hier, sondern einfach irgendwo an einem anderen Ort.» Die Gastfamilie sagte: «Geh doch einen Laptop hohlen, dann schauen wir ob Morgen ein Flieger geht. Susanna fragten wo möchtest du denn hin Lara?»

«Ja am liebsten würde ich nach San Franzisco.» Dirk sagte: « Ja so weit weg willst du?» Lara sagte: «Ja natürlich das ist meine Stadt, ich finde den Ort, die Leute alles so toll aber euch als Gastfamilie werde ich nie vergessen, das verspreche ich euch.»
«Ach, hier ist ein Flieger sagte Susanna der geht einfach schon Morgen um 08:00 Uhr.» «Ja das ist kein Problem, ich gehe dann schon mal packen.» Sagte Lara.

Lara ging nach oben und dachte, ich hatte hier schon noch eine schöne Zeit, nur ist diese Zeit jetzt vorbei und ich muss weg. Am späten Abend lief Lara noch mal zu ihren Kollegen und verabschiede sich noch sie sagte zu ihren tollen Kollegen: «Ich freue mich riesig auf Morgen, klar ist es blöd so spontan einfach alle Zelte ab zu brechen aber so ist das Leben und ich denke so wird es mir noch häufig gehen.

Nach einer Stunde sagte Lara: «So ich muss gehen, vor allem ist es auch nicht mehr so warm.» Sie gab noch allen eine grosse Umarmung bevor Lara nach oben zum Haus rannte. Danach rannte Lara sofort ins Zimmer und musste weinen Susanna ging ihr hinterher. «Hei Lara warte mal,» aber Lara wollte nur noch alleine sein und noch ein bisschen packen, Lara weinte die ganze Nacht, sie konnte sich noch nie so gut von allem trennen wo ihr wichtig wahr. Lara wusste nur eines, sie freute sich riesig.
Schon wieder ist Morgenfrüh, Lara ist so nervös, sie weiss nicht was sie erwartet in San Franzisco. Lara weiss nur es wird eine schöne Zeit.
«So Lara, wir müssen zum Flieger.» sagte Susanna, die Gast Familie hatte mich begleitet bis dort wo Lara dann alleine gehen musste, die Verabschiedung war nicht besonders einfach. Lara hatte plötzlich nicht mehr so viel Zeit, deswegen musste Lara auch schnell machen, sie rannte durch den ganzen Flughafen, zu mindest kam es Lara so vor. Ein glück dachte Lara noch gerade rechtzeitig im Flieger, noch schnell mein Platz suchen und schon kann es losgehen, Lara checkt noch gleich ob ihre Sachen auch pünktlich in San Franzisco ankommen, ja das ist gut die kommen pünktlich an und ich komme auch pünktlich an dann ist ja alles perfekt.

Neue Ziele, neues Land, neues Glück

Ein paar Stunden später stand Lara schon in San Franzisco an der strahlenden heissen Sonne am Flughafen. Lara wurde von ihrer neuen Gast Familie abgeholt. Denn ich wusste ja auch nicht wohin, deswegen haben sie gesagt sie hohlen mich ab. Lara drehte sich nach rechts und schon stand die Gast Familie neben ihr.

«Hallo, du must Lara sein.» «Ja das bin ich, ihr müsst meine Gast Familie sein, ich freue mich euch kennen zu lernen, bin ich richtig ihr kommt eigentlich ursprünglich aus Deutschland? ihr seid auch ausgewandert,» «Ja das ist richtig,» antwortete die Familie. Lara sagte: «Meine alte Gast Familie wusste noch, dass sie hier wohnten in San Franzisco das haben sie mir auf dem Weg zu ihrem Haus gesagt.»
Wir fuhren gleich zu dem Haus wo sie wohnen, das Haus war ein Traum, Lara stellte gleich ihr Gepäck hin, Lara sagte der Gast Familie das sie in die Stadt geht. Lara hatte sich dieses Mal gedacht, ich schaue mir die Stadt alleine an, dann habe ich ein bisschen mehr Zeit um anzukommen.
Lara hatte sich neue Ziele gesetzt, in San Franzisco wollte Lara arbeiten als Köchin das war schon immer ihr Traum. meine Gastfamilie der Vater Christian 39 Jahre alt und seine frau Monika 37 Jahre alt haben seit 5 Jahren ein eigenes Restaurant dort könnte ich wen ich will die Lehre als Köchin machen. Diese Idee fand Lara so super da konnte Lara einfach schlecht nein sagen, das Angebot war auch so verlockend.

Am Abend war Lara so müde, der lange Flug und dass Wetter, das machte sie alles müde darum hat Lara gesagt: «Ich gehe schon mal ins Bett.» Lara wollte nicht einmal etwas essen. Sie sagte nur noch: «Gleich am nächsten Tag komme ich ins Restaurant, schauen wie es aussieht und alles Weitere sehen wir Morgen, ist das gut so Christian?» Christian sagte: «Ist super ich nehme dich dann morgen gleich mit.» «Okay ist gut.» Antwortete Lara mit ganz müder stimme und gähnte noch ein paar Mal so das man es hörte.

Am Morgen ist Lara um 07:30 Uhr aufgestanden und ging für alle Frühstück machen, so als kleine wieder gut machen, weil wir am Abend meine Ankunft nicht mehr feiern konnten. Lara holte beim Becker frische Brötchen, ein Baggert und Buttergipfel dann fuhr Lara wieder nachhause, dort hat Lara frischen Orangensaft gepresst, Marmelade auf den Tisch gestellt und alles schön gemacht.
Die Gast Familie hatte diese Nacht nicht so gut geschlafen, die 2-jährige Amelie hatte die ganze Nacht geschrien und wollte einfach nicht ruhig sein, deswegen hat Lara heute das Frühstück gemacht, so dass sie nicht viel machen müssen am Morgen. Kaum hatte Lara alles fertig gemacht kamen auch schon Monika und Christian die Treppe hinunter, die beiden sahen noch so richtig müde aus nur wo sie Laras Überraschung mit dem Frühstück gesehen hatten waren sie richtig glücklich, die beiden hatten so ein richtiges strahlen im Gesicht fast

so wie am Morgen die Sonne aufgehen würde so kam es Lara vor. Christian und Monika hatten sich wirklich riesig gefreut über das wundervolle Frühstück.

Um 09:00 fuhren Christian und Lara zum Restaurant, Christian hatte Lara alles gezeigt, ganz oben hatte es einen riesigen Saal mit Theater Bühne. Christian hatte gesagt auf dieser Bühne stand er als er Monika einen Heiratsantrag gemacht hatte vor 5'000 Leuten. Christian sagte Lara und das beste kommt noch, Monika wusste damals nichts, das war alles von mir und unseren besten Freunden und unseren Eltern geplant gewesen. Lara sagte: «Das war sicher wunderschön.» «Oh ja, sagte Christian.» Lara findet, wen man sich so ins Zeug legt für eine Frau dann muss man sie schon sehr lieben, Christian sagte: «Ja ich liebe meine Frau sehr, sogar ich könnte mir kein leben mehr ohne sie vorstellen, sie ist das Beste was mir passieren konnte.»

Danach waren wir noch im Grossen Speise Saal, im Restaurant selber, an der Bar und zuletzt waren wir noch in der grosse Küche Lara sagte zu Christian: «Ihr habt was erreicht im Leben, darauf kannst du Christian und auch deine Frau sehr stolz sein.» Christian hat sehr viele Angestellte, die meisten waren davon in der Küche. Lara hatte so viele Maschinen gesehen, zum Teil kannte Lara die Maschinen und zum anderen Teil waren sie ihr noch nicht so bekannt. Lara fand das ganze Restaurant wunderschön, so mit neu Bau und alt Bau vermischt und sie haben auch noch alte Traditionen mitgenommen, das macht das Ganze noch interessanter findet Lara. Nur etwas ist Lara aufgefallen, ein Junge ist mir sehr aufgefallen, er schaute mich immer an, er hatte blonde Haare wunderschöne blaue funkelnde Augen wie Sterne und er war sehr muskulös, er hiess Ben. Ben war 18 Jahre alt, kaum hatte Lara in der Küche angefangen die Vorspeise zu machen, kam Ben und legte das grüne Brett neben ihres und fragte sie ein paar Sachen, ich wurde ganz Rot im Gesicht so verliebt war ich schon, ja Ben hatte es mir richtig angetan. Sie fragte ihn «Wieso kannst du so gut deutsch?» Ben sagte «Ich komme ursprünglich aus der Schweiz und bin nach San Franzisco ausgewandert.» Ben fragte Lara auch was sie hier macht, Lara sagte nur, das ist eine lange Geschichte. Ben fragte «Wir können uns ja mal treffen auf ein Kaffee, also wenn du Lust hast?» Lara sagte: «Ja gerne.» «Hast du Morgen?» Zeit fragte Ben. «Ja Morgen habe ich Zeit.» «Wollen wir uns hier im Restaurant treffen, um 08:00 Uhr?» «Ja gerne.» sagte Lara. «Also dann bis Morgen, ich freue mich schon.» «Ich mich auch» sagte Ben, und so trennten sich die Wege von den beiden wieder, doch plötzlich drehte sich Ben um und rannte in die andere Richtung zu Lara, er fragte «Darf ich deine Handy Nummer haben? nur für den Notfall.» «Ja klar» antwortete Lara, so hatten am Schluss beide die nummern voneinander und so gingen sie wieder getrennte Wege.

Lara lief so schnell wie sie konnte nachhause, sie wollte noch etwas machen aber irgendwie musste sie die ganze Zeit an Ben denken, sogar in der Nacht konnte sie nicht schlafen. Monika wusste irgendwie das Lara verliebt ist aber sie war sich noch nicht ganz sicher, sie musste noch weiter schauen ob es stimmt oder nicht.

Am nächsten Tag hatte sich Lara besonders schön angezogen. Lara ging ganz schnell zum Restaurant wo Christian gehört, sie hatte schon mal etwas zum Trinken bestellt, kaum hatte Lara etwas bestellt kam auch schon Ben zu der Türe rein und sagte, «Guten Morgen mein kleiner Engel.» Lara dachte nur was läuft bei Ben falsch, mein kleiner Engel, plötzlich fing Ben

an zu reden und reden, Lara konnte fast nicht mehr zu hören. Das ging noch fast eine Woche so, wo sie sich immer am Morgen im Restaurant getroffen hatten. Plötzlich hatte Ben gefragt «Möchtest du Lara mit mir zusammen sein?» Lara sagte «Ja.» Und von nun an waren sie 1 Team in der Küche, bei ihr zuhause, bei ihm zuhause, man brachte die beiden fast nicht mehr auseinander so verliebt sind die beiden, einfach ein richtiges Traumpaar. Nur Lara hatte immer schon ein schlechtes Gefühl, sie war immer auf jeder Party, nur mit der Zeit wurde es zur Gewohnheit, und das war Lara nicht bewusst, Ben konnte ihr auch nicht mehr helfen, das führte zum Desaster von Laras leben!

Party, Alkohol, Drogen sucht

Lara war fast jeden Abend bei einer Party, sie ging nicht mehr arbeiten, weil sie hatte so viel getrunken das sie nicht einmal mehr wusste wer sie war. Dann kam es dazu das sie neue Freunde fand, die nicht gut sind für Lara, mit denen kam Ben nicht klar, und trennte sich von Lara damit brachte er sie noch weiter in die Alkohol sucht hinein. Mit der Zeit hatte sie auch den Job verloren, weil sie immer gefehlt hatte und auch immer betrunken war. Man sah richtig wie sie in eine Alkohol sucht hinein Gerit und man konnte nichts machen. Die Gast Familie konnte Lara auch nicht mehr helfen und warfen sie vor die Tür! Von da an schlief Lara unter der Brücke und ging noch weiter auf die Partys.

Viele Leute wo Lara kannten sagten sie kennen Lara jetzt nicht mehr, viele sagten auch sie wollen keinen Kontakt mehr zu Lara und das war auch verständlich, denn sie kümmerte sich ja auch nicht mehr um ihre mit Menschen, geschweige denn sie achtete auch nicht mehr auf ihr aussehen. Ihr Leben war ihr völlig egal nur eines war wichtig in ihrem Leben, der Alkohol. Und das kann ja nicht einmal gut gehen, dachte jeder. Das traurige war, alle schauten nur zu redeten, und niemand wollte Lara helfen, das ist der grösste Fehler wo man nur machen kann.

Heute Abend ging Lara wider auf eine Party, aber dieses Mal sollte alles anders laufen und auch noch verschlimmern. Ein Kollege hatte Drogen mitgenommen und Lara hatte sie genommen, mit der Zeit hatte das ihr noch zugesagt und Lara wollte immer mehr, sie hatte kein mass mehr wie viel man nehmen sollte. Lara wusste nur eines, wen sich niemand um sie kümmert dann kann sie sich direkt abschiessen mit Drogen, Alkohol und mit diesen Gedanken führte das zum Untergang, ohne dass Lara etwas merkte. Lara kam mit der Zeit schon richtig angetrunken zu den Partys und ging auch als Absturz von den Partys. Nur an einem Abend passierte etwas, mit dem hatte niemand gerechnet nicht einmal ihr Ex-Freund Ben

Rettung in letzter Sekunde mit happende!!!

Lara hatte sich überhaupt nicht mehr im Griff, sie hörte einfach auf niemanden mehr, Lara nahm die härteste Droge, nur weil sie nicht mehr wusste was richtig oder falsch ist in ihrem Leben. Lara konnte einfach nicht mehr und suchte den Ausweg bei Drogen, aber jeder ihrer Kollegen sagten ihr das kann einfach nicht gut gehen. Eines Morgens war Lara ganz alleine im Badezimmer, sie hatte eine Flasche Alkohol dabei und Schlaftabletten, den Lara wollte sich das Leben nehmen, auf grausame Art und weiss. Lara zog sich aus und stieg in die Badewanne, in diesem Moment war ihr gar nicht mehr bewusst was sie macht. Keiner wusste was Lara vor hat nur ihr Ex- Freund Ben hatte einen Verdacht, aber er wusste einfach nicht ob er seinen Gefühlen vertrauen kann. In zwischer Zeit wo Ben darüber nachdachte war Lara schon in der Badewanne, und hatte schon alle Tabletten geschluckt und eine Flasche Alkohol getrunken. Lara wurde plötzlich so müde und so erschöpft, ihr vielen schon fast die Augen zu doch Lara versuchte immer wider die Augen offen zu behalten.

Ein paar Minuten später, spürte Ben so ein stechen auf seiner Brust und er dachte das kann nur ein Zeichen sein, er muss zu seiner Ex-Freundin, Ben rannte so schnell wie er konnte. Kaum war er vor der Haustüre klingelte er die ganze Zeit, nur niemand machte ihm auf, er dachte jetzt muss ich zu Lara. Ben brach die Türe ein und schreite Lara, Lara, Lara, wo bist du kaum machte Ben die Türe vom Badezimmer auf sah er schon wie Lara kurz vorm ertrinken ist, Ben sah die Tabletten wo auf dem Boden lagen und noch die lehre Wodka Flasche. Ben dachte nur Lara was machst du für Sachen, Ben zog Lara aus dem Wasser, er war völlig überfordert, Ben wusste fast nicht mehr was er noch machen sollte, aber dann fing Ben an Lara zu beatmen in zwischen Zeit kam ihre Mitbewohnerin Klara nachhause, und fragte was ist los? Lara wollte sich das Leben nehmen schrie Ben. Er sagte zu Klara ruf sofort den Krankenwagen, Ben sagte zu Lara du darfst jetzt nicht sterben, ich liebe dich doch. Kaum hatte er das gesagt wachte auch schon Lara auf, sie spukte alles Wasser raus, dann kam auch schon der Krankenwagen. Der Notarzt sagte Ben er habe alles richtig gemacht, Ben verstand die ganze Welt nicht mehr, wieso das Lara im das nur antun konnte.

Lara war noch ziemlich schwach, aber Ben wich nicht mehr von ihrer Seite, er sagte «Tu mir das nie wieder an, ich hatte solche Angst um dich.» Lara kam vom Staunen fast nicht mehr raus, obwohl Lara noch ganz schwach war hatte sie Ben ein Lächeln geschickt. Nach 30 Minuten sind sie im Krankenhaus angekommen dort haben sie ihr den Magen ausgepumpt, Ben wartet im neben Zimmer. Er dachte nur wie konnte Lara mir das nur antun, Ben fing an sich die Schuld an allem zu geben, nur wegen mir ist sie in dieser Lage ich als ihr Freund hätte für sie da sein müssen. Ben hatte sich geschworen er lässt Lara nicht mehr alleine. Dan Kamm auch schon der behandelnde Arzt und sagte zu Ben das es Lara gut geht und er jetzt zu ihr kann Ben viel ein riesen Sten vom Herzen.
Ben lief sofort zum Zimmer von Lara. Ben setzte sich an Laras Bett, sie war noch ganz schwach, doch plötzlich haben sie angefangen zu reden und sich auszusprechen. Nach 3 Stunden reden war wieder alles gut, Lara sagte: «Wen ich dich nicht hätte, Ben ich danke dir

für deine Rettung in letzter Sekunde, nur wegen dir darf ich weiter Leben, ich danke dir von ganzem Herzen,» sagte Lara. Ben sagte «Ich liebe dich und du bist meine grosse Liebe für immer und ewig.»

Leben neu ordnen, neuer Job

Kaum war Lara aus dem Krankenhaus, wollte sie ihr Leben neu ordnen. Lara wollte nichts mehr mit Alkohol oder noch schlimmer, etwas mit Drogen zu tun haben!
Lara wollte einfach ihr altes Leben zurück, nur ein Problem gab es, Lara konnte nicht mehr in ihren alten Job zurück. Das war das eine und das andere war, Lara musste sich bei ihren aller besten Kollegen entschuldigen, die sich alle von Lara abgewandt haben. Das Beste wo Lara passieren konnte war sie hatte wider ihre grosse Liebe Ben zurück, Lara dachte:» das muss Schicksal sein, und das Schicksal hatte es wieder einmal gut gemeint.

Kaum war eine Woche vorbei, hatte sich Lara dazu entschieden eine Therapie zu machen. Zusammen mit ihrem Freund Ben, hatte Lara einen Platz gesucht. Lara viel das schon von Anfang an nicht leicht den sie war in einer Sucht und aus einer Sucht zu kommen ist nicht so einfach, vor allem wen man im Kopf erst mal klar werden muss was man will, weil dort muss man zuerst anfangen.
Man denkt immer wieder jetzt brauche ich Alkohol oder Drogen, doch Lara wusste das es keine gute Idee ist. Lara wollte einfach wider ihr altes Leben zurück. Auch wenn das viel Kraft braucht, und auch sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Das einzige wo zählt ist mein Freund Ben, denn er ist immer für mich da egal was passiert, auf ihn kann Lara immer zählen egal ob es ihr gut geht oder nicht. Ben sagte immer:» wir haben uns dazu entschieden den Weg zusammen zu gehen, also machen wir den Weg auch zusammen egal wie viel Zeit es kostet, und wie viel Mut und Kraft das wichtigste ist, das wir zusammen sind.

4 Wochen später ging Lara immer 1-mal pro Woche in die Therapie, man merkte schon richtig wie gut es ihr tat. Lara wurde so ein anderer Mensch, sie kleidete sich anders, Lara war fröhlicher, Lara wurde auch sehr hilfsbereit. Wen sie Menschen sieht wo Hilfe brauchen geht Lara hin und hilft ihnen, das sagte:» Ben auch bei der Therapie Sitzung. Lara tat es gut das Ben immer dabei bei war bei der Therapie Sitzungen. Die beiden konnten auch gut einande sagen, was sie stört an der anderen Person. Lara und Ben wussten auch wie sie besser miteinander umgehen sollen, ohne dass sie sich gegenseitig an zicken.
Das gab ihrer Beziehung sehr viel Kraft und auch Schwung, sie machten sehr viele Ausflüge miteina. Die beiden haben auch sehr viel Zeit investiert in der Beziehung. Sie hatten sehr viel Zeit für einander. Sie gingen auch zusammen in die Stadt San Franzisco, weil Ben kannte noch nicht viel und Lara wollte einfach Ben zeigen wo sie lebt, wie sie lebt. Deswegen machten sie auch zusammen so viel.

Das Leben sollte sich noch einmal ändern für die beiden, sie suchten sich sogar eine Wohnung in der Stadt, damit sie nicht immer im Hotel übernachten müssen. Die Wohnungssuche war gut, die Jahres Zeit war auch sehr gut, für eine Wohnung zu finden. Wo Lara und Ben endlich die Traum Wohnung gefunden hatten, dachte Lara das hier ist eine Traum Küche die hatte eine Koch Insel, die sich Lara schon immer gewünscht hatte. Dort kochen sie sicher sehr viel, denn Lara ist eine die probierten auch neues aus, auch Spezialitäten und auch noch von anderen Kulturen. Ben und Lara waren beide wo gerne Essen auch wen sie selber kochen.

Wen man zum Wohnzimmer herein kam spürte man so eine wärme man fühlte sich sofort zuhause und das war auch das Ziel von den beiden. Und dann erst die Farben an den Wänden im Wohnzimmer alles war sehr Farben froh, die Farben an den Wänden waren gut ausgesucht man sah sofort da wurde mit liebe eingerichtet. Die ganze Wohnung war mit liebe eingerichtet, Lara und Ben waren richtig glücklich in ihrer neuen Wohnung das merkte auch die Therapeutin den die beiden erzählten von ihrer neuen Wohnung wen sie immer erzählten von sich oder von ihren Ausflügen sah man sofort die beiden bleiben für immer zusammen das sagte:» auch viel die Therapeutin wen sie ihnen zuhörte.

Als es Lara immer besser und besser ging sagte die Therapeutin nach zwei Monaten zu den beiden, Lara hatte es geschafft sie kam von der Sucht weg. Lara wurde ein anderer Mensch das merkten wir auch bei jeder Sitzung und die Therapeutin meinte mit dem heutigen Tag, ist fertig mit den Sitzungen. Lara und Ben freuten sich über diese Aussage, sie mussten sich gerade küssen, so schön war dieser Moment. Lara wusste jetzt kann ihr Leben nur noch aufwärts gehen. Lara brauchte einfach noch einen neuen Job, und ihre Freunde brauchte sie auch, nur Lara musste sich zuerst noch bei ihnen entschuldigen, den so einfach war das auch nicht sie hatte ja ihnen Sachen an den Kopf geworfen, die sind nicht so einfach zu verzeihen. Lara sagte:» Auch diese Hürde werde ich oder wir überwinden, egal was das bedeutet für mich.

Da kam plötzlich Ben mit einer Idee, wir können sie ja alle zum Essen einladen dann sagst du Lara:» Vor allen die kommen was dir auf dem Herzen liegt, und entschuldigst dich bei allen. Lara war sehr begeistert von der Idee, schon am nächsten Sontag sollte das ganze stattfinden, nur bis dahin ist noch viel zu tun.
Lara kümmerte sich um die Dekoration, Tische, Bänke zum Sitzen und das kochen machten sie zusammen. Ben machte noch das was übrig bleibt.
Am Sonntagmorgen war Lara sehr nervös sie wusste nicht wer alles kommen wird, ob überhaupt jemand kommen wird. Lara wird es verstehen wen nicht alle kommen würden. Ben sagte:» zu Lara mach dir keine Sorgen, es kommen Leute und wen sie nicht kommen machen wir uns einen schönen Tag. Aber Lara sagte;» ja du machst mir ja Mut, ja Entschuldigung Lara aber du musst auch verstehen du hast schlimme Sachen getan aber siehe mich an. Ich habe dir auch verziehen dann können die das auch.

Die beiden trafen noch die letzten Vorbereitungen, und schon fuhren alle zu unserer Wohnung. Lara machte sich Sorgen, das sie mir nicht verzeihen. Aber schon wo alle zur Türe herein kamen, sagten sie:» Hallo Lara wie geht es dir? Ja mir geht es super antwortete Lara.

Alle wollten mich umarmen, Lara freute sich so riesig das verlief ja alles besser als Lara dachte, Lara verstand die ganze Welt nicht mehr.

Um 13:00 Uhr haben sie Mittag gegessen, alle haben gelacht kaum hatten alle fertig gegessen, ging Lara auf die Bühne nahm das Mikrofone in die Hand und sagte:» Alles was ihr auf dem Herzen lag zum Schluss entschuldigte sie sich. Alle haben am Schluss geklatscht und gingen Lara umarmen. Alle sagten:» Wir verzeihen dir du bist unsere beste Kollegin und Kollegen kann man verzeihen. Wir alle waren so traurig wir wussten alle nicht wie es dir geht, wo du bist, und was du machst wir machten uns grosse Sorgen.

Nur ab heute kann uns nichts mehr trennen, wir helfen dir Lara wir glauben an dich egal was passiert sagten ihre Freunde:» Lara war sprachlos sie wusste nicht mehr was sie sagen sollte. Lara wusste nur eines sie hatte die aller besten Freunde, die es nur geben kann, das sind hallt wahre Freunde. Am Nachmittag haben sie noch ein bisschen geredet und am Abend gingen sie nachhause. Lara war noch am Abend ziemlich sprachlos, sie wusste einfach nicht was mit ihren Freunden los war wieso, dass sie mir das alles verziehen, aber jetzt konnte Lara wieder ruhig schlafen. Sie hatte nur noch ein Problem und das war ihr Job.

Lara sagte Ben:» Gleich Morgen suche ich ein paar Jobs raus, und schreibe Bewerbungen. Ben sagte:» Ihr nur sei einfach nicht enttäuscht, wenn du Absagen bekommst, Weill ich weiss wie du bist du steigerst dich viel zu schnell in eine Sache hinein, und dann wirst du wieder enttäuscht. Nein Schatz ich bleibe ruhig. Ich möchte jetzt schlafen sagte Lara:» Ben legte den Arm um den Bauch von Lara und die beiden schliefen ein.

Die Nacht war sehr kurz, Lara hatte kaum geschlafen sie ist schon am Morgen um 07:00 Uhr aufgestanden und hatte Frühstück gemacht. Lara hatte sogar schon eine Bewerbung fertig geschrieben und schon zur Post gebracht. Lara hatte sich als Detailhandelsfachfrau beworben, in einem kleinen Laden. Ihr Freund Ben fragte Lara?» Was machst du schon so früh am Morgen? Du hättest noch neben mir liegen bleiben können. Lara sagte:» Ich habe Frühstück gemacht. Wo Ben das Frühstück gesehen hatte fragte er:» habe ich was vergessen? Lara sagte:» Setz dich und iss etwas du musst nachher zu der Arbeit.

Die beiden assen zusammen aber Ben musste ganz schnell gehen, denn er möchte ja einen guten Eindruck machen. Lara räumte den Tisch ab und suchte im Internet nach weiteren Jobs. Lara schrieb bis zum Mittag 8 Bewerbungen und schickte sie weg, kaum war Nachmittag meldete sich jemand Lara hatte sich im Büro beworben und die luden Lara zum Bewerbungsgespräch ein, schon am Abend konnte Lara sich dort vorstellen gehen. Laras Freund kam schon nachhause, als Lara schon bei dem Vorstellungsgespräch war. Lara schrieb einen Brief:

hallo Schatz, ich habe ja heute eine Bewerbung geschrieben, am Nachmittag hat mir eine Firma von einem Büro angerufen und gesagt sie laden mich ganz herzlich bei ihrer Firma ein. Also ich komme erst 1 Stunde später nachhause. Das Abendessen ist im Kühlschrank, musst du einfach noch wärmen. Mach dir keine Sorgen. PS: stell schon mal den Schampanier kalt. Ich liebe dich Küsschen dein Schatz

Um 08:00 kam Lara nachhause und sagte:» Ich habe den Job Ben freute sich riesig. Laras leben konnte wieder bergauf gehen. Lara hatte einen Job, ihre Freunde zurück und alles ist wider perfekt es kann gar nicht schöner sein. Die Stadt ist auch ein Traum und unsere Wohnung will ich nie mehr aufgeben.

Heiratsantrag

Ein Jahr später:

Lara und Ben waren schon ein Jahr zusammen, sie waren immer noch so glücklich wie am ersten Tag. Beide hatten einen Job wo sie glücklich machte, nur noch zu diesem perfekten glück fehlte noch einen Ring, sie diskutierten immer wieder über Heiraten, seit sie klein sind träumten beide von Heiraten und Kinderkriegen, sie machten schon Pläne wie ihre Hochzeit aussehen sollte oder wie der perfekte Mann oder Frau aussehen sollte für dann einmal zu Heiraten.

Aber jetzt sind sie Erwachsen und müssen den Tatsachen ins Auge sehen. Nur Lara wusste eines nicht was Ben für sie plante, Lara dachte einfach er muss Überstunden machen, dabei plant er eine Überraschung für Lara. Ben hatte schon die perfekte Überraschung und die soll so aussehen. Ben wollte sie nämlich fragen:» Ob sie ihn heiraten will, und Ben plante die perfekte Überraschung, zusammen mit seinen besten Kollegen. Der Plan sah so aus er wollte sie am Strand fragen wen die Sterne funkeln und es sollen Kerzen brennen und Rosen sollen gestreut werden, dann kommt Lara so mit verbundenen Augen, vorne steht Ben und sie kommt auf ihn zu dann nehmen seine Kollegen die Augen Verbindung ab und er fragt Lara:» Willst du mich Heiraten so in etwa sollte das ablaufen.
Kaum eine Woche später stand er am Strand, in schwarzen Hosen, weisses Hemd mit Krawatte, seine Kollegen sagten:» Wen Lara da nicht ja sagt dann wissen sie auch nicht mehr weiter.

Am Abend wo Lara fertig war mit der Arbeit, kam sie nachhause Lara fand ein rotes Couvert dort stand. liebste Lara gehe duschen und ziehe das rotes Kleid an und alles Weitere siehst du dann, nach einer halben Stunde kamen ihre besten Kolleginnen. Lara verstand die ganze Welt nicht mehr, plötzlich bekam Lara ihre Augen verbunden ihre Kolleginnen sagten:» Zu Lara mach dir keine Sorgen wir bringen dich zu deinem Ritter. Lara und ihre Kolleginnen stiegen in die Limousine bis zum Strand, wo sie beim Strand waren wurde sie geführt bis zu. Dann haben sie Lara die Augen Verbringung abgenommen und sie musste schon weinen. Dan fragte Ben sie:» Lara willst du meine Frau werden» Lara antwortet ja ich will deine Frau werden. Alle freuten sich riesig Lara sagte zu Ben:» du bist unglaublich und darum liebe ich dich auch.

sie feierten noch die ganze Nacht, Lara dachte ich muss ja noch so viel vorbereiten ihre Kolleginnen sagten:» Süsse wir helfen dir denkst du wir lassen dich so einfach im Stich hallo das ist das schönste bei den Vorbereitungen. Helfen Kleid aussuchen und noch vieles mehr. Ihr Freund kam zu Lara ich muss dir noch was gestehen:» Unsere Hochzeit findet am 20 August statt Lara war gefälscht Lara sagte:» Was schon in 4 Wochen ja Schatz schon in 4 Wochen antwortete Ben.» Lara war so happy Lara wusste einfach nicht mehr was sie sagen soll, ausser das du mich zum glücklichsten Menschen der Welt machst sagte Lara.»

Die Hochzeit

Nach dem Heiratsantrag da begannen Lara schon mit den Vorbereitungen für die Hochzeit. Lara hatte die Einladungen schon rausgeschickt, das Essen findet im schloss Waldhorn statt und die Kutsche wo Lara dann zur Kirche gefahren wird, haben wir auch schon gebucht, nur noch das einzige wo fehlte war Laras Kleid, ein Traum in Weiss.

Lara und ihre besten Freundinnen Kathy, Laura, Emilia gingen zusammen in die Stadt, Lara hatte genaue Vorstellungen vom Kleid. Oben sollte es eine Herzform haben mit Glitzersteinen, unten bei den Beinen sollte es weit geschnitten sein, mit einer schleppe, ein Schleier darf natürlich auch nicht fehlen. Sie gingen von Laden zu Laden beim letzten Laden hatte Lara das perfekten Kleid gefunden, genau das was Lara immer haben wollte. Lara zögerte nicht lange, sie zog es an und es stand Lara wie angegossen, nur noch zahlen und das Kleid gehört ihr.
Am Abend waren alle sehr müde vom Shoppen es ist so anstrengend gewesen sagten die Kolleginnen.» Zum Glück hast du dein Traum Kleid gefunden, ja sagte Lara:» Jetzt sind es noch zwei Tage, bis zu der Hochzeit.

Lara freut sich riesig. Nach zwei Tagen warten war der grosse Tag da, um 09:00 musste Lara schon beim Coiffeur sein, damit sie an ihrem perfekten Tag eine schöne Frisur hat. Nach etwa 2 stunden parat machen fuhren wir zur Kirche, dort wird sie von ihrem Schwieger Papa Herbert erwartet, er führt Lara zum Altar. Lara denkt, wen Laras Papa noch Leben würde, wäre das der schönste Tag für ihn und vor allem auch für Lara. Weil Lara träumte schon von klein auf das ihr Vater sie zum Altar bringt, nur wusste Lara da noch nicht das ihr Vater sterben wird und ihr Wunsch nie in Erfüllung gehen wird.

Lara kam aus dem Coiffeur Geschäft, ihre beste Freundin Kathy musste weinen sie hatte so Freude, ihre aller beste Freundin Lara Heiratet das ist ein Traum, den sie mit erleben darf. Lara und Kathy warteten bis die Kutsche kommt, plötzlich hörten sie eine Kutsche mit 6 wunderschönen weisen Pferden, wunderschön geschmückt der Wagen ganz in Weiss, mit alten Holzrädern innen drinnen mit Leder, ist ganz bequem zum sitzen sagte Lara. Lara sah’s auf der rechten Seite und Kathy auf der linken Seite.

Als ich in der Kutsche sah's war ich schon ziemlich nervös Kathy sagte zu mir du siehst toll aus dein Ben hat eine Traumfrau, die er heute heiraten will ihr seid so ein Traum paar man könnte fast meinen ihr seid schon so lange verheiratet aber zum Glück heiratet ihr heute und habt noch nicht geheiratet. Wo Lara die Kirche sah war Laras so nervös sie wusste gar nicht mehr was heute passiert nur sie wusste eines das Lara die glücklichste frau der Welt sein wird in einer Stunde.
Vor der Kirche stand Laura, Emilia und Herbert, Herbert machte die kutschen Türe auf. Zuerst stieg Kathy aus der Kutsche und zum Schluss kam noch die Prinzessin Lara.

Herbert nahm Laras Hand und fragte:» Bist du bereit?» Meine Freundinnen machten die Kirche auf plötzlich fing die Orgel an zu klingen, Lara weinte schon wo sie die vielen Leute gesehen hatte. Lara und Herbert gingen stück für stück bis Herbert meine Hand Ben überreichte, vorne stand auch schon der Pfarrer es wurde leise der Pfarrer fing an zu sprechen, lieber Ben liebe Lara und liebe Gäste wir haben uns heute hier versammelt, weil Lara und Ben sich heute das ja Wort geben ihr habt euch dazu entschieden noch etwas zu sagen:» dem anderen Partner darum bitte ich euch.

Lara du kamst in mein Leben ich hatte mich von Anfang an in dich verliebt, du bist mein ein und alles wir haben viel zusammen durch gemacht, doch trotzdem hat uns das Schicksal wieder vereint. Wen ich dich küsse ist es so als würde ich auf Wolke sieben schweben, wenn du mich umarmst wünschte ich mir du lässt mich nie wieder los. Und wen ich dich nicht finde gehe ich dich suchen bis ich dich gefunden habe. Ich trage dich auf Händen wohin du willst, wenn du fälst fange ich dich auf und halte dich fest, ohne dass ich dich einmal los lasse. Lara du bist meine grosse Liebe für immer du und ewig ich liebe dich Lara.

Ben du kamst in mein Leben wie ein Wirbelsturm, du machst mich von Tag zu Tag glücklicher. Wen ich Probleme habe hörst du mir zu. Ich kann mich auch fallen lassen ich weiss immer du bist da, und fängst mich auf. Unser erster Kus war ein Traum, von diesem Moment an wusste ich uns kann nichts und niemand mehr trennen. Du bist meine grosse liebe und du bleibst meine grosse liebe ich liebe dich nie mehr ohne dich mein Schatz. Ich liebe dich Ben.

Nun frage:» ich dich Ben ist es dein freier Wille, die hier anwesende Lara Zaugg zu deiner Frau zu nehmen sie lieben und ehren bis euch der Tod scheidet so antworte mit ja ich will:» Ben antwortete ja ich will:» Jetzt frage ich dich Lara Zaugg ist es dein freier Wille den hier anwesenden Ben Hartman zu deinem Mann zu nehmen ihn lieben und ehren, bis das der Tod euch scheidet so antworte mit ja ich will:» Lara antwortet ja ich will.»

So mit erkläre ich euch zu Mann und frau.
Das Brautpaar lief ganz langsam schritt für schritt hinaus, zwei kleine Blumenmädchen voran und streute Blumen.

Draussen standen Menschen wo ein Herz hochhalten und Lara und Ben mussten es ausschneiden dann musste Ben sie durchs Herz tragen, oder sie haben noch Holz gesägt und zum Schluss haben sie noch weisse Tauben fliegen lassen.
Lara und Ben sagten:» Wir fahren jetzt alle gemeinsam zum schloss Waldhorn alles Weitere sagen wir dort.»

Bei der Fahrt haben Ben und Lara sich einander gesagt, jetzt sind wir verheiratet wir haben es wirklich getan ohne eine Sekunde zu denken wir machen es nicht. Nur jetzt freue ich mich auf das Essen unser Tanz und am Abend gibt es doch noch eine Überraschung für mich, hast du gesagt:» Ben ich habe ja auch noch eine Überraschung für dich, nur du weißt nicht was. Tja! musst noch warten da kannst du mich noch so lange so süss anschauen, ich bleibe knall hart egal was das für mich bedeutet.

Lara und Ben warteten oben beim Schloss auf die Gäste, wo alle dan beim Schloss waren gab es eine Trampolin Attraktion, geschenkt von meinen aller besten Freundinnen sagte Lara:» Lara freute sich sehr auf diese Überraschung dann hat Lara gesagt:» wir können rein gehen und Platz nehmen. Das schloss war wunderschön und sehr gross, zuerst gingen wir in den Saal jeder hatte schon einen Platz hinzu gewissen bekommen. Das Brautpaar war ein bisschen höher den die musste man ja sehen wen sie was verkünden wollte, es duftete schon sehr gut man riecht das leckere Essen alle hatten grossen Hunger mitgebracht.

Dieses Mal hatte Ben gesagt das man Essen hohlen kann, es gab sehr viel Auswahl nicht einmal Lara konnte sich entscheiden was sie nehmen möchte. Sie liebte alles, weil vieles war einfach ihr Lieblingsessen. Viele gingen zu Lara und haben gesagt:» ihr habt das feinste Essen ausgesucht allen hat es geschmeckt. Und schon wieder war 15:3o Uhr alle hatten keinen Hunger mehr. Nach dem Essen brauchten alle eine kleine Pause den Lara hatte eine grosse Überraschung für ihren tollen Mann. Lara singt ein Lied für Ben Lara sang von Engelsreich Halleluja. Ihr Mann setzte sich auf ein dunkel braunen Holze Stuhl, Lara stand vorne und hielt das Mikrofone in der Hand. Lara war ziemlich nervös, aber auch gespannt was Ben sagen wird:» Er wusste ja nicht direkt was sie singen wird.

Ein paar Minuten später fing das Klavier an zu spielen, alle waren still viele hatten schon tränen in den Augen, weil Lara so eine zarte stille Stimme hat. Und wen man die Stimme hört ist man sofort in einer anderen Welt, so als man alles vergessen würde was um sich herum passiert, so dass man nicht einmal mehr weiss das man in diesem Raum sitzt.

Am Schluss wo das Lied dann fertig war, bekam Lara einen riesen Applaus sie haben gejubelt Gepfiffen und gesagt bravo Lara bravo. Ben konnte nichts mehr sagen, der war hin und weg Ben hatte noch fast nie Gelegenheit seine Frau beim Singen zu, zu hören aber dieser Tag Heute das singen alles hatte ihn so umgehauen das er weinen musste. Ben nahm Lara in die Hand und sagte:» danke, dass ich dein Mann bin. Danke dass du immer für mich da bist und danke, dass ich an deiner Seite darf sein, du machst mich so glücklich du bist meine Seelenverwandte mein Stern du bist alles für mich sagte Ben:» nie mehr ohne dich sein. Ben konnte einfach nicht anders als noch Mal zu sagen wie sehr er mich liebt und was ich im bedeutet. Sie küssten sich und alle beneideten Lara und Ben. Viele sagten:» Sie haben noch

nie so ein glückliches Paar gesehen wie die zwei. Lara und Ben sind wie Feuer und Flamme miteinander. Viele freuten sich riesig auf den Tanz Hochzeitstanz.

Jetzt machte Lara wider eine ansage sie sagte:» Jetzt kommen wir zum besten Teil vom Nachmittag, denn wir tanzen den Walzer. Ach, noch was liebe Gäste schaut nicht zu viel auf unsere Beine, mein Mann ist ein berühmtes Trampeltier, wo gerne auf meinen Füssen herum trampelt. Laras Mann war nicht begeistert wo Lara das gesagt hat aber sie hatte nicht recht er hatte den walzertanz perfekt getanzt ohne dass er einmal auf Laras Füssen getrampelt ist. Lara war ganz erstaunt sie wusste nicht wieso Ben so gut tanzen konnte.

Lara wusste eines wen Ben in den Keller lief, war er nicht dort um etwas zu machen, nein er hatte heimlich geübt wie der Walzer geht nur das er sich bei unserer Hochzeit nicht blamiert. Lara dachte, nur was habe ich für einen süssen Typen geheiratet. Wo die beiden fertig waren mit dem Walzertanz hatte der DJ noch ein bisschen coole Musik abgespielt und die Gäste konnten wünschen was sie gerne für Musik hören wollten. Um 17:00 gab es das Dessert viele hatten schon wieder Hunger Lara hatte zwar noch nicht so grossen Hunger, aber Dessert kann sie immer Essen egal wie viel sie vorher gegessen hat.
Die Gäste waren alle sehr erstaunt was es alles für Auswahl hatte, es ging von Kuchen bis Creme und Torten es gab einfach alles. Dann kam wieder einmal eine typische frage von meiner besten Freundin von Laura, Laura fragte:» Wo bleibt denn die Torte?
Lara antwortete ach ja das Beste haben wir ja noch vergessen, und schon als Lara überhaupt aufstehen wollte kam die 5-stöckigen Torten alle Torten hatten einen anderen Geschmack Ben und Lara haben es so gemacht falls jemand die nicht gerne hat das man noch andere nehmen kann, weil es fünf stück an Torten hatte. Laura fand das noch eine gute Idee sagte:» Laura zu Lara.

Lara und Ben gingen zu den fünf wunderschönen Torten, dann fing auch schon wieder der DJ an zu spielen. Aber nur ganz romantische Musik. Jetzt kam das Torten anschneiden Lara und Ben stritten sich wer die Hand oben haben darf, zuletzt hatte so oder so Ben die Hand oben egal wie sich Lara gewehrt hatte. Ben hatte nicht locker gelassen bis er am Ziel war, am Schluss hatten sie ein Stück Torte sie legten es auf das Teller, beide nahmen eine Gabel stachen ein Stück ab und fütterten einander. Emilia musste plötzlich laut los lachen Emilia sagte:» Es sah noch lustig aus wie ihr euch gegenseitig gefüttert habt Lara sagte nur noch:» Kommt und nehmt so viele wie ihr nur Essen könnt, es hat genug für alle. Lara sah nur es konnte sich keiner so richtig entscheiden was sie jetzt nehmen sollen, denn irgendwie hatten alle auf alles Lust, aber der Nachteil war man konnte nicht alles auf einmal Essen. Lara war nur glücklich das am Schluss alle etwas gefunden hatten, wo sie gerne hatten, obwohl, es hatte schon viel wo sie gerne hatten.

Bis etwa 23:00 Uhr konnten sie noch selber etwas machen, es hatte spiele sie konnten tanzen oder noch etwas Essen es stand ihnen einfach alles offen. Um 23:00 Uhr mussten alle vor dem Schloss sein dort gab es noch einen kleinen See, Laras Mann hatte auch noch eine Überraschung für Lara. Ben schenkte ihr ein ganz besonderes Feuer Werk aus Herzen und Worten nur alles für Lara. Die Gäste haben schon wieder fast alle geweint nur, weil es so eine süsse Idee war von Ben.

Nach dem Feuerwerk haben sie alle noch zusammen gefeiert und waren einfach nur noch glücklich bis sie nachhause mussten ins Bett.
Lara und Ben hielten noch eine Ansprache sie sagten:» Danke dass ihr alle heute diesen besonderen Tag mit uns gefeiert habt, wir haben uns sehr gefreut euch zu sehen und mit euch zu feiern. Und jetzt noch viel Spass beim weiter feiern.

Kinderwunsch

Nach der Hochzeit war für Lara und Ben so klar, dass sie Kinder wollen aber das Problem war, die Ärzte haben Lara gesagt zu 80% kann sie nie Kinder bekommen da ist für Lara eine Welt zusammengebrochen. Lara wusste einfach nicht mehr weiter, Ben und Lara haben jede Möglichkeit gesucht aber nicht hat funktioniert einfach nichts.
Ein es morgens ist Lara aufgewacht und ihr war übel, Lara wusste auch nicht wieso Lara ging alles durch Kinder kann sie nicht bekommen und ihre Tage hatte sie gerade 1 Woche vorher, also was ist los??? Lara dachte, es sei einfach eine harmlose Grippe, die wieder vorbei geht nach ein paar Tagen.

Wo es nach einer Woche immer noch nicht vorbei war mit der Übelkeit, fuhr Lara zum Arzt die haben ihr dann gesagt das sie schwanger sei Lara verstand die ganze Welt nicht mehr. Ich und schwanger sie fragte die Ärztin:» Noch mal ob das wirklich war sei die bestätigte ihr noch mal, dass sie im 3 Monat schwanger ist. Lara fragte:» noch ob mit dem Kind alles in Ordnung ist die Ärztin sagte:» Ja ihr Kind ist gesund und lebt wohl auf.

Lara ging sofort zu Ben nachhause und kaum machte sie die Türe auf rief Lara ich bin schwanger im 3 Monat. Ben konnte es kaum fassen er sagte:» Ich werde Vater nach dem vielem warten und warten werde ich endlich Vater. Ben fragte:» Ist das Kind gesund? Lara sagte:» Ja es lebt wohl auf. Ben sagte:» Wir müssen noch Sachen einkaufen sie fuhren gleich in den nächsten Baby Laden dort kauften die beiden alles was nur ein Baby brauchen kann ein. Die beiden freuten sich riesig über diese Überraschung das sie jetzt doch noch endlich ein Baby bekommen, Lara und Ben haben gar nicht mehr damit gerechnet.

Lara und Ben waren immer gemeinsam beim Ultraschall Termin, wo immer jeden Monat anstand. Ben sagte immer:» Wo der Bauch dicker und dicker wurde nur noch ein paar Monaten, dann ist unser neues Familien Mitglied auf der Welt. Ben sang jeden Abend ein Lied für das Baby aber an diesem Abend war alles anders Ben sagte:» Wir brauchen noch einen Namen, weil in zwei Wochen will unser Baby auf die Welt. weisst du was ich damit sagen will. Ja ich weiss was du damit sagen wilst antwortete Lara mit müder Stimme. Okay mal überlegen wollen wir einen oder zwei Namen für unsere Tochter fragte Ben? Plötzlich sagte Lara wir bekommen eine Tochter sie hatte es letztes Mal erfahren! Ben sagte:» Und du sagst mir das erst jetzt! Ja Schatz reg dich nicht auf sagte Lara:» ich habe es auch erst letztes Mal erfahren wo du ja nicht mit kommen konntest. Ja Schatz ich weiss das ich da nicht mit kommen konnte sagte Ben:» Aber du weist ich hatte einen aussen Termin mit der

Firma und der war einfach wichtig, ja anscheinend wichtiger als unser Kind, Neiiin!!! so habe ich es nicht gesagt sagte Ben:» Ja ich weiss Schatz ich will dir auch keine Vorwürfe machen aber ich sagte nur du warst letztes Mal nicht dabei erwähnte Lara noch Mal.
Ja das nächste Mal bin ich wider dabei versprochen! Ist wieder alles gut bei uns ja jetzt wieder sagte Lara.»
Ben sagte;» Ich freue mich jetzt nur noch auf unsere Tochter und das ist das einzige wo zählt in diesem Moment.

Kaum waren zwei Wochen um kamen auch schon die Wehen bei Lara. Ben war ein bisschen überfordert. Ben wusste nicht mehr was er noch machen soll zum Glück kam Ben noch in letzter Sekunde in den Sinn, was er machen muss und wie er Lara am besten helfen kann. Nach 5 stunden wehen war die kleine Annalena auf der Welt. Lara und Ben waren überglücklich das sie eine gesunde Tochter hatten.
Jetzt war das leben von Ben und Lara wirklich perfekt jetzt konnte sie nichts und niemand mehr trennen.

Happyend

Nach ein paar Tagen war Lara wider Zuhause, mit ihrer kleinen Süßen Tochter. Zuhause zog schnell wieder der Alltag ein. Lara gewöhnte sich schnell an die Situation mit einem kleinen Kind und auch Ben. Laras Mutter hatte es auch erfahren das Lara eine kleine Tochter bekommen hatte, Luisa ging die beiden besuchen. Lara und ihre Mutter haben sich ausgesprochen und wider vershöhnt. Luisa sagte zu Lara:“ Ab jetzt lasse ich dich nicht mehr alleine, das war mein größter Fehler gewesen wo ich nur machen konnte.

Ab jetzt konnte für Lara das Leben nur noch bergauf gehen ohne Hindernisse und ohne Drama. Das ist mein Leben mit Drama und am Schluss kommt noch das Happyend.

Zusammenfassung

Es geht um ein 14 -Järiges Mädchen, das es nicht leicht hatte in ihrer Jugend. Lara wurde ausgelacht, sie musste auch immer auf ihre Mutter aufpassen, denn die hatte eine ganz schlimme Krankheit. Lara wurde auch immer benützt von anderen Jungs oder Mädchen.

Lara machte auch reisen und dort lernte sie neue Leute kennen auch eine neue Sprache lernte Lara kennen. Mit der Zeit ging es Lara nicht mehr so gut, sie ist auch in eine Sucht

geraten wo Lara dabei auch fast ihre große Liebe verloren hatte. Aber zum Glück sind sie zum Schluss dann doch noch wider zusammen gekommen und jetzt sind sie auch schon verheiratet und haben eine kleine Tochter. Und jetzt ist Lara überglücklich ist ihr leben geordnet und aufgeräumt so als wäre nie ein Chaos gewesen.

Fazit

Mir ging es sehr gut bei dieser Arbeit, ich hatte nie mühe das ich nicht mehr weiter wusste ich hatte immer eine Idee wie es weiter gehen sollte und manchmal hatte ich nicht nur eine Idee ich hatte auch viel mehr Ideen. Ich hatte zum Teil auch noch mühe mit den Satz Zeichen, welches ich jetzt wo brauche. Aber ich finde es war noch eine gute Übung für mich so habe ich auch noch mehr dazu gelernt.
Das spannende an meiner Arbeit ist ich habe nicht ein einziger Text aufgesetzt ich habe immer alles gerade aus meinem Kopf genommen jeder Gedanke wo mir durch den Kopf ging habe ich aufgeschrieben.
Ich finde einfach man sollte immer beim Thema bleiben und auch drauf schauen das man nicht durcheinander schreibt, sondern immer schön der Reihe nach das ist noch so wichtig beim Schreiben. Man sollte auch nicht eine Woche warten mit weiter schreiben sonst weis man mit der Zeit nicht mehr was man jetzt noch schreiben soll, obwohl ich hatte nie das Problem, ich musste nur den letzten Satz lesen du schon war ich wider drinnen in meiner Geschichte.
Ich finde für mich war es eine tolle Erfahrung, zu sehen wie man ein Buch schreibt aber ich finde ein zweites Mal würde ich das nicht mehr machen. Ich habe jetzt gesehen wie viel Zeit es braucht und ja man muss sehr viel Zeit investieren für ein Buch. Wen man jetzt eine Person ist wo sehr lange überlegen muss was man schreiben soll dem empfehle ich vielleicht zuerst Stichworte auf zu schreiben. Und dann gibt es Menschen wie ich wo es sehr ring geht zu schreiben, wo immer wissen wie es weiter geht wo das Ende ist. Ich bin halt noch so eine wen ich mal am schreieben bin kann ich fast nicht mehr aufhören zu schreieben. Weil ich mich so gut in eine Geschichte hinein versetzten kann vor allem wen man sie noch selber schreibt.
Ich bin halt auch so eine ich lese überhaupt nicht gerne Bücher für mich ist es eine Qual, ein Buch schon nur zu lesen. Aber schreiben hingegen mache ich sehr gerne das ist meine zweite Heimat dort kann ich meinen Gefühlen freien Lauf lassen. Ich kann aufschreiben was ich denke ohne, dass ich auch nur ein Wort sagen:» muss und da muss ich sagen das ist einfach schon noch schön. Weil ich meine wen ich Probleme habe ich schreibe sie auf manchmal schreibe ich viel oder auch wenig. Und ich glaube in meiner Geschichte merkt man dann auch mit wie viel Gefühl ich geschrieben habe.
Es ist auch wichtig das man an einem ruhigen Platz schreibt sonst gerät man erst recht in schwierig keilten und schreibt plötzlich durcheinander.
Am Anfang sollte man sich überlegen welche Figuren drin vorkommen und auch was für Kapitel man will und auch wie viele einfach so ein bisschen ein Plan machen das man ein bisschen Ahnung hat.